

Heimtier

Journal

Für unsere Kund:innen der Tierfachmärkte kostenlos



Keine Frage des Alters

Zahngesundheit beim Hund

Ein ganz besonderes Bedürfnis

Kratzgelegenheiten
für Katzen

WIR SIND AUCH MIT DABEI!



Gewinnspiele im Innenteil



Von deinem Zoofachgeschäft für dich abonniert



Schnurr mal vorbei

Bestes aus Baden-Württemberg

bosch
RICHTIG GUTES FUTTER

SANABELLE®

Juicy

EXTRA
FLEISCHIG

NEU

SANABELLE®
... makes your cat purr!

JUICY BEEF
SAFTIGES LAMB-BIND

SOFT

JUICY
80% MOISTURE
Grain & Soft

MEAT

EXTRA MEAT
Grain & Soft

GETREIDE-
FREI

DAS KRALL ICH MIR!

Kasimir's Futterempfehlung:
Softes Alleinfutter für den besonderen Genuss!

WWW.SANABELLE.DE

Inhalt



- 04 Keine Frage des Alters**
Zahngesundheit beim Hund
- 38 Trügerisches Nass**
Leptospirose beim Hund
- 44 Perfekte Alltagsbegleiter**
Wichtiges Zubehör für den Hund
- 46 Eiskalt erwischt?**
Pfotenpflege im Winter
- 50 Bitte Abstand halten!**
Bedeutung der gelben Schleife bei Hunden



- 06 Ein ganz besonderes Bedürfnis**
Kratzgelegenheiten für Katzen
- 10 Samtpfote im Fuchspelz**
Somali-Katze
- 30 Spielspaß statt Winterblues**
Winterliches Freizeitprogramm für Katzen
- 42 Außer Rand und Band**
Feline Hyperästhesie
- 52 Dufte Supernasen**
Beliebte und weniger beliebte Gerüche bei Katzen



- 08 Tagsüber Ruhe, nachts Action!**
Nachaktive Nager
- 40 Eine unterschätzte Gefahr**
Kokzidiose bei Kaninchen
- 48 Lebensphasen im Zeitraffer**
Ratten und Mäuse



- 12 Mit Sicherheit gut fliegen**
Gefahren beim Freiflug vermeiden
- 24 Strahlendes Wohlbefinden**
Die richtige Beleuchtung für die Voliere



- 16 Fundament eines stabilen Ökosystems**
Bodengrund im Aquarium
- 34 Klare Sicht?**
Filter im Aquarium



- 20 Natur und Hund – nachhaltig gesund GOOOD**



- 14 Von Amy bis Zeus**
Beliebte Tiernamen
- 18 Alles im Blick**
Haustierkameras
- 22 Hilfe kennt keine Feiertage**
DLRG-Rettungshunde
- 25 Gewinnspiel AMIGO**
- 26 Freunde für ein ganzes Leben**
Lebenserwartung unserer Haustiere
- 28 König der Wälder**
Der Rothirsch ist „Tier des Jahres 2026“
- 29 Demnächst im Handel**
- 31 Gewinnspiel Trixie**
- 32 Was steckt drin?**
Deklaration von Hunde- und Katzenfutter
- 36 Neuanfang mit Strahlkraft**
zookauf Kaarst / Katina Kaarster Tiernahrungs- und Zubehörcenter
- 54 Tierische Fakten / Vorschau**

Anschauen und reinhören!



RICHTIG AUSGESTATTET – HUNDEZUBEHÖR IM FOKUS

Tierärztin Dr. Julia Vietmeier erklärt in unserem Interview, worauf bei der Auswahl von Leinen, Geschirren, Schlafplätzen und Spielzeug zu achten ist. Sie bereichert seit 2024 das HUNTER-Team und unterstützt mit ihrem Know-how u. a. die Produktentwicklung der Firma HUNTER.

DLRG RETTUNGSHUNDE IM EINSATZ

Cornelia Krenz, DLRG-Gruppenführerin Rettungshunde, spricht in unserem Interview u. a. über die Fähigkeiten, die ein Rettungshund mitbringen muss, über die Abläufe eines Trainings und weshalb die Bindung zwischen Mensch und Hund eine entscheidende Rolle spielt.

Mehr zu diesen Themen findest du in der aktuellen Ausgabe!





KEINE FRAGE DES ALTERS

Zahngesundheit beim Hund

Abgebrochene Zähne, entzündetes Zahnfleisch oder ein beschädigter Zahnhalteapparat sind häufige Erkrankungen des Hundes. Dauern diese länger an, können derartige Zahnprobleme sogar Herz, Leber und Niere schädigen und somit die gesamte Gesundheit deines Vierbeiners beeinträchtigen.

Seit der Mensch den Hund domestiziert hat, versucht er ihn durch besondere Züchtungen an seine Bedürfnisse anzupassen. Auf diese Weise sind im Laufe der Zeit unzählige Hunderassen entstanden. So gibt es dünne und dicke, große und kleine oder lang- und kurzhaarige Vierbeiner. Ganz nach dem Gusto des Menschen gezüchtet, haben alle diese Hunde jedoch eines gemein: das Gebiss. Ob winziger Chihuahua oder riesiger Irischer Wolfshund: In ihrem Fang befinden sich jeweils 42 Zähne, davon 22 im Unter- und 20 im Oberkiefer.

VOM MILCH- ZUM DAUERGEBISS

Hundewelpen kommen blind, taub und zahnlos auf die Welt. Die Entwicklung der Milchzähne ist bereits im Fötus veranlagt. Schon nach zwei bis vier Wochen stoßen die ersten spitzen Zähnchen hervor. Der gesamte Durchbruch ist nach etwa zwei

Monaten abgeschlossen. Dann erstrahlt das Milchgebiss mit insgesamt 28 Zähnen. Die bleibenden Zähne warten tief im Kiefer auf ihren Vorstoß. Weitere fünf Monate dauert es, bis sie die Milchzähne komplett ersetzt haben. Erst nach zwei Jahren ist das Gebiss des Hundes vollständig ausgewachsen und belastbar.

KONTROLLE UND PFLEGE DER ZÄHNE SIND UNVERZICHTBAR

Um die Zahngesundheit deines vierbeinigen Kumpels möglichst dauerhaft zu erhalten, solltest du auf eine gute Maulhygiene achten, denn die Mundhöhle ist der häufigste Ort einer Herderkrankung. Gewöhne daher bereits deinen Welpen an die notwendige Zahnpflege, um damit die besten Voraussetzungen für ein gesundes Gebiss deines tierischen Freundes zu schaffen.



ZAHNPROBLEME – EIN SCHLEICHENDER PROZESS

Nahrungsreste, die an den Zähnen der Vierbeiner haften, bieten Bakterien eine ideale Wachstumsgrundlage und bewirken, dass zunächst weiche Beläge entstehen. Aus dieser Plaque gelangen ständig Gifte ins Zahnfleisch, das sich dadurch entzündet. Im weiteren Verlauf bildet sich durch die Anlagerung von Mineralien aus dem Speichel der Tiere harter, bräunlicher Zahnstein. Kann eine Entzündung fortschreiten, zerstört sie die Verbindung zwischen Zähnen und Zahnbett. Wie bei uns Menschen führt auch bei Tieren die Parodontitis dazu, dass Zähne den festen Halt verlieren und letztendlich ausfallen. Dabei quälen Entzündungen unsere Hunde nicht nur beim Fressen, sondern bedrohen auch ihre Gesundheit. Denn Bakterien gelangen leicht in die Blutbahn und schädigen Organe, insbesondere Nieren, Lunge, Leber und häufig bei älteren Tieren auch das Herz.

ZAHNGESUNDHEIT VON ANFANG AN

Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost für die Vierbeiner unterstützt die Erhaltung der Zahngesundheit. Speziell konzipiertes Futter und Zahnpflegesnacks aus dem Fachhandel sorgen aufgrund ihrer funktionalen Inhaltsstoffe unter anderem gezielt für einen mechanischen Putzeffekt. Durch die besondere Struktur von Zahnpflegesnacks oder Trockenfutter reiben sich Zahnbeläge beim Kauen ab und so wird der Entstehung von Zahnstein und Entzündungen vorgebeugt. Knabbern, Nagen, Reißen und Schreddern der leckeren Beschäftigung sind vergleichbar mit dem Putzen der Zähne und stärken das Zahnfleisch und die Kaumuskulatur des Hundes.

Ebenso leisten spezielle Zahnpflegespielzeuge aus Naturgummi oder -kautschuk eine aktive Unterstützung der Zahnhygiene. Dabei reicht die vielfältige Auswahl von Bällen über Kauringe bis hin zu Sticks. Die Oberfläche dieser Spielzeuge ist so konstruiert, dass beim Zubeißen die Zahnzwischenräume des Tieres erreicht werden. So beugen die harten Noppen der Zahnsteinbildung vor, entfernen vorhandene Zahnbeläge und massieren zugleich das Zahnfleisch.

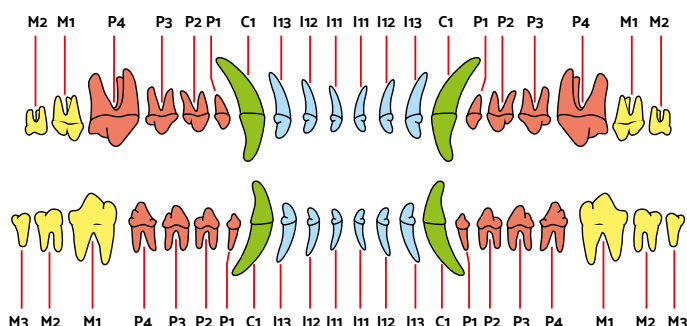
Darüber hinaus überzeugen auch spezielle Zahnbürsten mit ihrem weichen Borstenschnitt und ihren unterschiedlich großen Putzköpfen. Geeignete Zahncremes für Hunde enthalten Kiesel-säure sowie eiweiß- und fettspaltende Enzyme, die zur effektiven Reinigung beitragen.

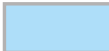
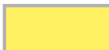


ZÄHNEPUTZEN IST EIN TÄGLICHES TRAINING

Können generell Hunde jeden Alters an das Zähneputzen gewöhnt werden, sind im Welpenalter die Chancen besonders groß, dass die Vierbeiner Gefallen an der Pflegemaßnahme finden. Dabei erlernen die Tiere frühzeitig, sich ins Maul schauen zu lassen. Dieser Vorgang muss stets spielerisch erfolgen und fängt mit dem Streicheln des Kopfes an und geht weiter über die sanfte Berührung des Mauls und der Zähne. Haben sich die Tiere an dieses Prozedere gewöhnt und lassen einen Blick auf ihr Gebiss zu, erfolgt im nächsten Schritt der Einsatz spezieller Zahnpasta für den Hund.

Mit einer tiergerechten Zahnbürste werden zunächst die Zähne im vorderen Bereich des Mauls einige Sekunden lang geputzt. Der Vorgang wird täglich etwas länger ausgedehnt, bis auch die Reinigung der Backenzähne durchgeführt ist. Damit ein erfolgreiches Zähneputzen gelingen kann, ist es wichtig, das Pflegeprozedere stets Schritt für Schritt und mit viel Geduld, Lob und Streicheleinheiten durchzuführen. Nur so können sich die Vierbeiner mit den einzelnen Putzphasen vertraut machen und sich an die Zahnputzsitzungen gewöhnen. Und noch etwas ist bei der richtigen Zahnpflege zu beachten: Nur spielerisch führt Zahnhygiene zum Erfolg.



-  **Incisivi** (Schneidezähne)
-  **Caninus** (Eckzahn)
-  **Prämolaren** (Vordere Backenzähne)
-  **Molaren** (Hintere Backenzähne)



Ein ganz besonderes Bedürfnis

Kratzgelegenheiten für Katzen

Für unsere Samtpfoten hat das Kratzen viele gute Gründe, denn es dient der Krallenpflege, dem Stressabbau sowie der Reviermarkierung. Es ist ein angeborenes Verhalten und unverzichtbar für das körperliche und seelische Wohlbefinden unserer kleinen Jäger.

Das Wetzen und Schärfen der Krallen erfüllt bei Katzen gleich mehrere Funktionen. Es dient zum einen der Pflege, wobei während des Kratzens die äußere Hornschicht der Kralle abgeschliffen wird. Zum anderen markieren Katzen beim Kratzen ihr Revier. Dieses geschieht sowohl durch sichtbare Kratzspuren als auch über Duftstoffe, die aus Drüsen in den Pfoten der Tiere abgegeben werden. Und letztlich ist das Kratzen auch eine Art Workout und hilft beispielsweise beim Dehnen ihrer Muskulatur. Können Katzen dieses Verhalten nicht ausleben, kann es zu Stress und Verhaltensauffälligkeiten führen. Je mehr Kratzgelegenheiten du deiner Samtpfote anbietest, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Möbel, Teppiche oder Türrahmen von der Kratzlust der Tiere verschont bleiben.

VERLOCKENDE KRATZMÖGLICHKEITEN

Während Freigängerkatzen die Möglichkeit besitzen, ihre Krallen an Bäumen oder Brettern zu wetzen, die sich in ihrem Revier befinden, sind insbesondere Wohnungskatzen auf geeignete Kratzmöbel in der Wohnung oder im Haus angewiesen, an denen sie nach Herzenslust ihre Kratztriebe ausleben können.

Kratzbäume sind für Katzen ideal, da sie je nach Größe nicht nur zur Krallenpflege, sondern auch zum Klettern und Ausruhen einladen. Allerdings bietet nicht jede Wohnung genug Raum für ein ausladendes Kratzmöbel im XXL-Format. Doch auf eine tiergerechte Ausstattung muss auch dann nicht verzichtet werden, denn es gibt zahlreiche platzsparende Varianten, die



für das Kratzbedürfnis der Tiere zum Einsatz kommen können.

Wandmontierte Kratzflächen – Kratzbretter oder -matten, die an der Wand befestigt werden, sind eine Möglichkeit. Dadurch wird kaum Stellfläche benötigt und sie lassen sich flexibel in der Wohnung verteilen.

Mehrere kleine Kratzmöglichkeiten – Statt eines großen Kratzbaums können auch mehrere kleine Kratzbretter oder -säulen in der Wohnung verteilt aufgestellt werden.

Fensterplätze mit Kratzfläche – Viele Katzen lieben Aussichtspunkte und diese lassen sich ebenso mit Kratzmöglichkeiten kombinieren. Eine mit Sisal ummantelte Fensterbankauflage kann so gleichzeitig Beschäftigung und Ausblick bieten.

Wichtig ist bei all diesen Varianten, dass sie stabil stehen und gut befestigt sind, damit weder die Katzen noch die Wohnung Schäden erleiden. Zudem solltest du vorab überlegen, welcher Standort sich als ideal erweist. So kratzen Katzen bevorzugt an Orten, die sie häufig aufsuchen oder die eine soziale Bedeutung haben, beispielsweise neben ihrem Schlafplatz oder im Eingangsbereich der Wohnung. Können sich die kleinen Jäger dort direkt um ihre Krallenpflege kümmern, werden sie diese Möglichkeit auch viel wahrscheinlicher akzeptieren.

VORBEUGEN STATT SCHIMPFEN

Schäden an Möbeln lassen sich leicht vermeiden, wenn es ausreichend geeignete Kratzmöglichkeiten in der Wohnung gibt. Dabei gilt eine einfache Grundregel: Je attraktiver und besser erreichbar die angebotene Kratzmöglichkeit, desto geringer das Risiko, dass die Katze sich selbst Alternativen sucht. Dabei ist die Schaffung vieler Kratzgelegenheiten sinnvoller als ein geringes Angebot, unabhängig von der Größe des eigenen Wohnraums.



Zieht eine Katze in eine neue Wohnung ein, ist es ratsam, die gewünschten Kratzstellen möglichst attraktiv zu gestalten. Dies funktioniert beispielsweise, indem die Vorlieben der Samtpfote berücksichtigt werden. Wann immer du siehst, dass deine Samtpfote das Kratzmöbel nutzt, lobe ihr Verhalten. Zusätzlich ein köstliches Leckerli als Belohnung, wenn sie es regelmäßig nutzt, verführt sie durchaus dazu, auch künftig das erwünschte Verhalten aufzuzeigen.

Und wird die Katze doch einmal beim Kratzen am Sofa oder einem anderen Möbelstück erwischt, gilt es, Ruhe zu bewahren, sie bestimmt zu unterbrechen und zur gewünschten Kratzfläche zu führen. Lautes Schimpfen oder Bestrafungen lösen hingegen eher Angst aus und schädigen lediglich das Vertrauen.



TRIXIE KRATZBRÜCKE LEO

- Die Kratzbrücke in Leo-Optik bietet viel auf kleinem Raum
- Mit Jutekratzfläche und Spielball
- Plüsch (Polyester): 250 g/m²
Softplüsch (Polyester): 430 g/m²
- Grundfläche: 38 x 38 cm



TRIXIE KRATZMATTE LEO

- Dicke Kratzmatte Leo mit rutschfester Rückseite
- Sisal/Plüsch (Polyester): 240 g/m²
- EVA-Rückseite
- Praktisch zum Aufhängen oder Hinlegen



TRIXIE KRATZBAUM LEO

- Kleiner Kratzbaum mit stabilen Jutestämmen, Kratzbogen, Spielball und Liegeplatte
- Höhe: 85 cm
- Jute: ø 5 mm
Plüsch (Polyester): 250 g/m²
Softplüsch (Polyester): 430 g/m²
- Mit Jutekratzfläche





Tagsüßer Ruhe, nachts Action!

Nachaktive Nager

Mit der Dämmerung fängt es im Gehege an zu rascheln. Wenn andere Tiere langsam zur Ruhe kommen, drehen Goldhamster und Chinchillas erst richtig auf.

Bei nachtaktiven Tieren ticken die Uhren andersherum. Sie werden erst in den Abendstunden mobil und machen dann die Nacht zum Tag. Vor der Anschaffung von Chinchillas oder einem Goldhamster solltest du also gründlich darüber nachdenken, ob diese Tiere wirklich in deine Familie und zu deinem Lebensstil passen. Trotz ihres Zusammenlebens mit dem Menschen sind die Nager in ihren Herzen immer noch Wildtiere. Damit sie langfristig gesund und munter bleiben, musst du sie akzeptieren, wie sie sind. Nur so zeigen sie dir alle Facetten ihres spannenden Verhaltensrepertoires und du wirst sicher jede Menge Spaß mit ihnen haben.

NICHTS FÜR KINDER

Goldhamster scheinen auf den ersten Blick das ideale Einstiegsheimtier für Kinder zu sein. Sie sind klein, brauchen weniger Platz als Kaninchen und Co. und sind überzeugte Einzelgänger, können also allein gehalten werden. Futterkosten und Pflegeaufwand halten sich in Grenzen und die Lebenserwartung ist mit zwei bis drei Jahren überschaubar. Bei Chinchillas ist es

meist das drollige Aussehen, das zur übereilten Anschaffung führt. Die flauschigen Wollknäuel mit dem buschigen Schwanz erobern die Herzen der Kinder und Erwachsenen im Sturm. Doch kannst du den hohen Ansprüchen und der langen Lebenserwartung der Tiere von bis zu 20 Jahren auch gerecht werden? Generell eignen sich nachtaktive Nager nicht für Kinder. Artgerecht gehalten, werden sie den oder die neuen Mitbewohner nur selten zu Gesicht bekommen. Denn werden die Tiere abends munter, müssen die Kids schon ins Bett. So können sie weder bei der Pflege helfen, noch das lebhaftes Treiben der Tiere beobachten. Und so ist die Enttäuschung groß. Die idealen Halter:innen für Goldhamster und Chinchillas sind Menschen, die selbst kleine Nachtschwärmer sind.

KUSCHELN? NEIN DANKE!

Zu den Kuscheltieren gehören beide Arten nicht, auch wenn das weiche Fell geradezu zum Anfassen und Streicheln verführt. Sie möchten auch nicht unnötig hochgenommen und herumgetragen werden. Goldhamster haben einen zarten und

zerbrechlichen Körperbau und auch Chinchillas brauchen einen sehr behutsamen Umgang. Schon ein falscher Griff kann zu ernsten Verletzungen führen. Das ist ein weiterer Grund, weshalb die Tiere weniger in Kinderhände gehören. Entsprechende Vorsicht walten zu lassen, gilt daher bei den notwendigen Pflegemaßnahmen wie den regelmäßigen Gesundheitschecks. Doch heißt es nicht, dass die Tiere nicht zahm werden können. Vor allem Chinchillas sind zu engen Bindungen an ihre Halter:innen fähig. Wer Einfühlungsvermögen und Geduld beweist, gewinnt das Vertrauen der Fellnasen, sodass sie aus der Hand fressen und sich vielleicht auch mal sanft berühren lassen. Auf größere Streicheleinheiten verzichten sie allerdings gern. Goldhamster und Chinchillas sind hauptsächlich Beobachtungstiere. Doch ihre Laut- und Körpersprache und ihr natürliches Verhalten sind überaus interessant sowie unterhaltsam und toppen so manches Fernsehprogramm.

BITTE NICHT STÖREN!

Der Biorhythmus von nachtaktiven Nagern sollte keinesfalls gestört werden und die Ruhezeiten sind strikt einzuhalten. Während sich einige dämmerungs- und nachaktive Tiere, wie Kaninchen, Meerschweinchen und Ratten, oft nach und nach auf die Wachzeiten ihres Menschen einstellen und auch tagsüber auf Achse sind, lassen sich Goldhamster und Chinchillas nicht einfach „umprogrammieren“. Du solltest sie keinesfalls am Tag aufwecken oder gar aus ihrem Unterschlupf nehmen. Selbst vorsichtiges Streicheln während des Schlafens ist tabu, denn die Tiere reagieren sehr empfindlich auf Berührungsreize. Unregelmäßigkeiten im Schlaf-Wach-Rhythmus bedeuten für sie enormen Stress und machen sie langfristig krank. Auch die Lebenserwartung wird drastisch reduziert. Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionen können die Folge sein. Vor allem Goldhamster neigen in diesen Fällen zu Kratz- und Beißattacken. Zeigt ein Goldhamster oder Chinchilla vermehrte Tagaktivität, solltest du sicherheitshalber einen Tierarzt oder eine Tierärztin aufsuchen, da eine Erkrankung vorliegen kann.

EIN GERÄUMIGES, RUHIGES PLÄTZCHEN

Hamster und Chinchillas sind Bewegungstiere und ihr Gehege kann gar nicht groß genug sein. Plane für den Hamster eine Grundfläche von mindestens einem Quadratmeter ein. Als Unterkunft können Gitterkäfige, Aquarien oder Terrarien dienen. Leider bieten sie allein nicht ausreichend Platz, weshalb eine Kombination sinnvoll ist. Käfige lassen sich ohne größeren Aufwand durch Röhren miteinander verbinden. Chinchillas sind überaus sozial und dürfen nicht allein gehalten werden. Um sich wirklich wohlfühlen, brauchen zwei Tiere mindestens zwei Quadratmeter Grundfläche. Die Gehegehöhe sollte den Einbau von mehreren Etagen ermöglichen, um den Aktionsradius der Tiere noch zu erweitern. Beide Tierarten brauchen zusätzlich regelmäßigen Freilauf in einem abgesicherten Bereich. Das Gehege von nachtaktiven Tieren gehört in einen Raum mit Fenster, damit ein natürlicher Tag-Nacht-Rhythmus gegeben ist. Der beste Standort ist eine geschützte, dunkle und gut belüftete Ecke ohne Zugluft. Aufgrund der Geräuschkulisse, die von nachtaktiven Nagern ausgeht, solltest du das Gehege nicht in der Nähe von Schlafzimmern platzieren.



©Esther Schmidt

Andererseits brauchen die Tiere tagsüber ihre Ruhe. Vor allem für Chinchillas wäre ein eigenes Zimmer ideal, da sie zudem sehr hitzeempfindlich sind und eine stabile Umgebungstemperatur zwischen 18 und 21°C benötigen.

ABENDLICHE PFLICHT

Bei nachtaktiven Nagern sind ebenso alle Pflegearbeiten in die späten Abendstunden zu verlegen, denn dann sind die Tiere mobil. Während ihrer Schlafenszeit oder kurz nach dem Aufwachen haben sie keine große Lust auf Reinigungsaktionen jeder Art und schon gar nicht auf einen Großputz. Den Futternapf kannst du aber schon am frühen Abend befüllen, denn als Erstes wollen die Nager ausgiebig frühstücken.

Die Hauptnahrung des Goldhamsters bilden hochwertige Trockenfuttermischungen. Sie enthalten viele Kleinsämereien, verschiedene Getreide, wenige Kerne, Nüsse und Ölsaaten sowie Trocken Gemüse, Trockenkräuter und getrocknete Insekten. Auch Heu und Frischfutter wie Karotten, Äpfel und Wildkräuter sind für eine gesunde Ernährung wichtig. Da Hamster keine reinen Vegetarier sind, brauchen sie ab und zu tierisches Eiweiß, wie fettarme Milchprodukte, etwas hartgekochtes Ei oder Lebendfutter. Das ideale Futterbuffet für Chinchillas wäre eine Wildwiese mit vielen verschiedenen Gräsern und Kräutern. Da uns die Wiesen nicht ganzjährig zur Verfügung stehen, wird auch hier auf die getrocknete Variante zurückgegriffen. Sind die Tiere an Grün- und Frischfutter gewöhnt, spricht nichts gegen ein Blättchen Salat oder kleine Portionen Knollengemüse. Als besondere Leckerei eignet sich getrocknetes Gemüse, wie Möhren und Erbsenflocken. Jede Art von Futterumstellung muss extrem langsam erfolgen, da die Tiere eine sehr sensible Verdauung haben. Sowohl Hamster als auch Chinchillas brauchen täglich frisches Wasser. Gesunde Knabberkost, wie die Äste und Zweige von Apfelbaum und Haselnussstrauch, sorgen für den nötigen Zahnabrieb und dürfen auf keinem Nagertisch fehlen.

Esther Schmidt



Samtpfote im Fuchspelz

Somali-Katze

Mit ihrer anmutigen Erscheinung und ihrer lebhaften Art erobert die Somali-Katze die Herzen vieler Katzenfans im Sturm. Sie vereint die elegante Optik einer Wildkatze mit einem liebevollen, menschenbezogenen Charakter.



Ihren Ursprung findet die vierbeinige Schönheit in der Zucht der Abessinierkatze. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden in Nordamerika vereinzelt Abessinierkitten mit langem Fell geboren. Zunächst erschien diese Erbanlage unerwünscht, doch schnell erkannten Katzenbegeisterte den Reiz von langhaarigen Abessinierkatzen und begannen in den 70er-Jahren, diese Art gezielt zu züchten. Benannt nach Somalia, dem Nachbarland des früheren Abessiniens und heutigen Äthopiens erhielt sie den Namen „Somali“. Im Jahre 1973 erkannte die FIFe diese Rasse erstmals an.

ORIENTALISCHE SCHÖNHEIT

Bei der Somali-Katze trifft die Morphologie einer Abessinierkatze auf das edle, mittellange Fell eines Fuchses. Ihr harmonischer Körperbau ist gleichermaßen muskulös wie schlank. Als mittelgroße Samtpfoten bringen Weibchen bis zu vier Kilogramm und Kater bis zu fünf Kilogramm auf die Waage. Die Schulterhöhe ausgewachsener Katzen beträgt bis zu 40 Zentimeter. Charakteristisch für diese Rasse sind die langen, schmalen Beine sowie die großen, mandelförmigen Augen.

Ähnlich wie die Abessinierkatze weist auch die Somali-Katze einen dunklen Farbstreifen auf dem Rücken auf. Dieser verläuft von den Schulterblättern bis zur Schwanzspitze. Ihr seidiges Fell zeichnet sich durch das rassetypische Ticking aus, bei dem jedes Haar in mehreren Farbschattierungen gebändert ist. Dabei hebt sich die Haarspitze durch den dunkelsten Farbschlag ab. Besonders deutlich zeigt sich diese Musterung an Kopf, Rücken, Schwanz und an der Außenseite ihrer Beine. Bauch, Brust und die Beininnenseiten sind dagegen gleichmäßig in der jeweiligen Grundfarbe gehalten. Als Grundfarbe sind vier Farbvarianten anerkannt. Ein warmes Creme, ein edles Blau-Grau, ein sattes Braun und ein intensives Zimrot. Das Zusammenspiel von Grundfarbe und Ticking verleiht der Somali-Katze ihr unverwechselbares Erscheinungsbild.

SPORTLICHER SCHMUSETIGER

Die Somali-Katze ist ein lebhafter, intelligenter und verspielter Vierbeiner, der sowohl geistige als auch körperliche Auslastung benötigt. Die anmutigen Geschöpfe lieben es, zu spielen, zu klettern und ihre Umgebung zu erkunden. Und so sorgen u. a. entsprechende Spielzeuge und mehrstöckige Kratzbäume in den eigenen vier Wänden für viel Abwechslung und Beschäftigung. Aufgrund ihres hohen Bewegungsdrangs wird empfohlen, die Somali-Katze nicht als reine Wohnungskatze zu halten.

Die edle Samtpfote gehört zu den geselligen Katzenarten, die stets den Kontakt zu ihren Bezugspersonen suchen. Diesen folgt sie nur zu gerne auf Schritt und Tritt und ist am liebsten immer und überall mit dabei. Auch gegenüber Artgenossen ist die Somali-Katze aufgeschlossen und kontaktfreudig. Der kleine Tiger genießt das Zusammenleben mit anderen Samtpfoten und erfreut sich an einem Kumpel.





Das natürliche Ernährungskonzept für die Katze

-  **Abwechslung im Napf**
10 verschiedene Fleischsorten – ob mit Gelee, als Pastete oder als köstlicher Schlemmertopf.
-  **Ausgewogene Vitaminversorgung**
Für Vitalität und Wohlbefinden.
-  **Hochwertige Fette**
Unterstützen natürlichen Fellglanz und eine gesunde Haut.
-  **Ohne Zusatz von Zucker, Soja und Gluten**
Schonend hergestellt – für eine verträgliche Ernährung.
-  **Alle Sorten sind gluten-, bzw. getreidefrei**
Ideal für besonders sensible Katzen.





Mit Sicherheit gut fliegen

Gefahren beim Freiflug vermeiden

Was gibt es für unsere kleinen Federfreunde Schöneres, als in der Wohnung ihre Flugrunden zu drehen? Doch ehe sich die Türen ihres Vogelheims öffnen, sollten potentielle Gefahrenquellen beseitigt werden, um den Tieren einen gefahrlosen Freiflug zu ermöglichen.

Um jedwedes Flugdesaster der kleinen Flugkünstler von vorne herein auszuschließen, solltest du zunächst alle Außenfenster und -türen schließen. Ebenso stellen Kippfenster eine gefährliche Falle dar, die den zwitschernden Tieren nicht nur den Weg nach draußen ebnet, sondern in denen sie oben-drein einklemmt werden können.

GEFAHREN VERMEIDEN

Um einen lebensgefährlichen Flug gegen eine Scheibe zu verhindern, empfiehlt es sich, alle Fensterscheiben, Glastüren und Spiegel mit Gardinen und Jalousien zu versehen. Auch eine vorübergehende Abdeckung mit einem großen Tuch ist möglich. Gefährliche Spalten und Ritze zwischen Wand und Möbeln sowie hinter Büchern gilt es abzudichten, um ein Abrutschen oder Einklemmen der Vögel zu verhindern.

Glatte Gefäße und Papierkörbe bergen die Gefahr des Hineinrutschens. Offene Behältnisse und hohe Gefäße werden zur

Sicherheit idealerweise ganz außer Reichweite der Tiere postiert. Generell ist es ratsam, Korbwaren aufzustellen, denn darin finden die Freiflieger guten Halt und können selbständig und nach Lust und Laune weiterfliegen. Eine Küche zählt grundsätzlich nicht zum Freiflugbereich der kleinen Federfreunde. Lassen sich dort die Flugrunden der Piepmätze dennoch nicht vermeiden, so darf diese nur unter Aufsicht angeflogen werden. Zu groß sind die Gefahren einer Verbrennung beim Landen auf heißen Herdplatten sowie des Ertrinkens in offenen Töpfen. Absolute Lebensgefahr besteht bei einem heißen Bügeleisen oder einem geöffneten Backofen. Ein Zimmer, in dem gerade ein offener Kamin beheizt wird, muss für die Tiere unzugänglich sein.

Damit sich die Flugakrobaten nicht an Elektrokabeln vergreifen und somit einen tödlichen Stromschlag riskieren, sorgen Zweige, auf denen die Tiere landen können, für eine sichere Alternative. Dennoch sind stromführende Kabel generell hinter Leisten



oder unter Teppiche zu verlegen. Die so geliebten Freiflüge der Tiere sollten stets unter deiner Beaufsichtigung erfolgen, denn nur dann ist trotz aller Vorsichtsmaßnahmen im Fall der Fälle ein schnelles Eingreifen möglich.

DEN FREIFLUG ERFOLGREICH BEENDEN

Soll es nach einem ausgiebigen Freiflug über das Sofa und entlang der Deckenlampe wieder zurück in die Voliere gehen, ist nicht jeder kleine Federfreund gleich bereit, den Rückflug ins Vogelheim anzusteuern. Doch ein paar Tricks schaffen Abhilfe. Hast du deine Wellensittiche frühzeitig daran gewöhnt, auf die Hand zu klettern und sich tragen zu lassen, ist es sehr einfach, die Tiere auf diese Weise in die Voliere zurückzubringen.

Sind die Sittiche dieses nicht gewohnt, sollte ihnen nach Möglichkeit außerhalb des Vogelheims kein Futter zur Verfügung ste-

hen. Denn meldet sich der Hunger oder Durst, fliegen die kleinen Federfreunde in der Regel von ganz allein zurück in ihr Zuhause. Als Anreiz für die Tiere, den Rückflug anzusteuern, kann grundsätzlich ein am Vogelheim befestigter köstlicher Hirsekolben dienen.

Wellensittiche, die ihren Lieblingsplatz nicht verlassen wollen, solltest du im besten Falle eine Weile ganz in Ruhe lassen. Den Tieren die erforderliche Zeit zu geben und nicht in Hektik zu verfallen, vermeidet, dass sich diese auf die Tiere überträgt und sie dann durchaus die Flucht ergreifen. Wird es allmählich dunkel im Zimmer, möchte nämlich auch der Wellensittich meist zurück in sein Heim.





UNSER GEWINNSPIEL ZUM KINOSTART

Jetzt eine von 3
Cyberlux-Boomboxen für Kids
oder je 2 von 10
Kinogutscheinen gewinnen!



Teilnahme nur unter **www.zookauf.de**
oder QR Code scannen!



Von Amy bis Zeus

Beliebte Tiernamen



Coco, Rio, Chico,
Paco, Rico, Bella,
Kiwi, Lady,
Chica, Marley



Simba, Leo, Milo,
Findus, Mogli, Lilli, Mia,
Mila, Luna, Coco



Bei der Namenswahl für den tierischen Begleiter entscheiden sich einige Halter:innen für außergewöhnliche und zugleich individuelle Namen, während andere auf bewährte Klassiker setzen. Welche Namen bei Tierfreund:innen besonders gefragt sind, stellen wir dir nachfolgend einmal genauer vor.



Mailo, Balu, Charly, Loki,
Sammy, Zeus, Amy, Nala,
Frieda, Lilly, Emma



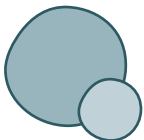
Mümmel, Flocke,
Wuschel, Blümchen,
Krümel, Möhrchen,
Pünktchen



FUNDAMENT EINES STABILEN ÖKOSYSTEMS

Bodengrund im Aquarium

Der Bodengrund in einem Aquarium bildet buchstäblich die Grundlage für eine erfolgreiche Pflege. Maßgeblich beeinflusst dieser die Wasserqualität, den Pflanzenwuchs sowie das Wohlbefinden der Tiere in einer Unterwasserwelt und bildet zudem eine ideale Siedlungsfläche für die unentbehrlichen und schadstoffabbauenden Bakterien.



SERA AQUARIUM GRAVEL ANTHRACITE COARSE

- Anthrazitfarbener Naturkies (Ø 1 - 3 mm) zur Aquarieneinrichtung
- Bringt die Farben von Fischen, Wirbellosen und Pflanzen ideal zur Geltung
- Der stark abgerundete Kies ist unbedenklich für gründelnde Fische
- Die grobe Korngröße schafft eine ideale Struktur und Durchströmung des Bodens zur Ansiedlung nützlicher Bakterienkolonien
- Fördert gesundes Pflanzenwachstum und regt die Wurzelbildung an



SERA AQUARIUM GRAVEL FLOREDEPOT SUBSTRATE

- Fördert die Ausbildung kräftiger Wurzeln für gesundes Pflanzenwachstum
- Erweitert die Siedlungsfläche für nützliche Bakterien zur Unterstützung des biologischen Gleichgewichts
- Ideal zur Anwendung unter Kies oder Sand für eine nachhaltige Nährstoffversorgung
- Ausgewogene Mischung für optimales Pflanzenwachstum und eine gesunde Entwicklung
- Lange Wirkdauer; versorgt Pflanzen mit essenziellen Nährstoffen



SERA AQUARIUM GRAVEL LAVA SUBSTRATE

- Grobes Lavagranulat (Ø 2 - 8 mm) als stabiles und funktionales Bodensubstrat für Aquarien
- Stabiler Unterbau für Holz- und Steinaufbauten im Aquarium
- Fördert die Wasserzirkulation im Bodengrund
- Zusätzliche Besiedlungsfläche für nützliche Bakterien zur biologischen Filterung
- Unterstützt gesundes Pflanzenwachstum und sorgt für eine optimale Nährstoffverteilung

PRODUKT-
TIPP

In natürlichen Gewässern bildet der Untergrund einen lebendigen Biofilm aus Mikroorganismen, feinen Sedimenten und zersetztem Pflanzenmaterial. Diese mikrobiologische Schicht spielt eine entscheidende Rolle beim Abbau organischer Stoffe und damit beim Stoffkreislauf im Ökosystem. In einem Aquarium übernimmt der Bodengrund diese Funktion. Er dient als Besiedlungsfläche für Bakterien, die Ammonium und Nitrit in weniger schädliches Nitrat umwandeln. Gleichzeitig wirkt er als Depot für Nährstoffe und bietet Pflanzen einen sicheren Halt.

BODENGRUND IST NICHT GLEICH BODENGRUND

Der Bodengrund eines Aquariums besteht aus zwei Schichten: dem Nährboden und dem Aquarienkies, der den Nährboden bedeckt und in verschiedenen Farben und Körnungen in den Fachmärkten erhältlich ist. Die unterschiedlichen Körnungen des Kiesel ermöglichen eine individuelle, auf den Fisch- und Pflanzenbesatz abgestimmte Aquarieneinrichtung. Grundsätzlich hängt die Wahl des Kiesel davon ab, welche Fische im Aquarium gehalten werden und welche Pflanzen im Nährboden wachsen sollen. So leben einige Fischarten in der Natur beispielsweise in Gewässern, deren Bodengrund eher dunkel ist. Ein heller Bodengrund ist für diese Tiere daher ungeeignet, da sie sich dort nicht wohlfühlen würden. Für die Pflanzen ist es wichtig, dass sie einen Nährboden vorfinden, der ihnen Halt bietet und auf dem sie gut anwachsen können. Zugleich sollte auch eine gewisse Zirkulation möglich sein, sodass die Reinigungsbakterien, die sich in Teilen ebenfalls im Bodengrund ansiedeln, optimale Bedingungen erhalten. Ein letzter Faktor ist die Optik, denn Kies kann auch dazu dienen, die Tiere und Pflanzen optisch hervorzuheben und somit auch einen dekorativen Zweck erfüllen.

NÄHRBODEN – WICHTIGE NÄHRSTOFFQUELLE FÜR PFLANZEN

Für die Pflanzen eines Aquariums ist der Nährboden von elementarer Bedeutung, denn dieser bildet die Basis für ein natürliches Pflanzenwachstum. Angereichert mit Spurenelementen

und lebenswichtigen Nährstoffen bietet er eine optimale Versorgung der meist farbenprächtigen Pflanzen, sorgt für gesunde Blätter und eine ideale Verwurzelung des üppigen Grüns im Bodengrund.

AQUARIENKIES – FEINE FARBSPIELE

Hinsichtlich der Farbgestaltung und Ausführung sind den Kreationen kaum Grenzen gesetzt und je nach Besatz und persönlichem Geschmack kann der Kies für die eigene Unterwasserwelt nahezu in allen Farben des Regenbogens bedienen. Das wunderschöne Aussehen, die CO₂-Beständigkeit, die gerundeten Kanten, die Wasserneutralität sowie die unterschiedlichen Körnungen sind wesentliche Eigenschaften dieses speziellen Bodengrunds. Eine etwa fünf Zentimeter hohe Schicht des sauber gewaschenen Aquarienkiesel wird über den Nährboden verteilt und je nach späterem Fischbesatz ist der Kies hell oder dunkel, fein- oder grobkörnig.



für alle fälle.

Umfangreiches Sortiment zur Reinigung und Pflege von Aquarien und Zubehör

- Schwämme in verschiedenen Härtegraden
- Schlauch- und Reinigungsbürsten
- Auftreibende Reinigungsmagnete ... und vieles mehr!



ALLES IM BLICK

Haustierkameras

Hast du dich schon einmal gefragt, was dein tierischer Liebling treibt, sobald du das Haus verlassen hast? Spezielle Haustierkameras ermöglichen es dir, das Verhalten deines Vierbeiners auch aus der Ferne beobachten zu können.

Es ist häufig das kleine Ritual, das wir pflegen, bevor wir unsere Vierbeiner allein zuhause lassen. Die Gabe köstlicher Leckerlis oder eine extra Portion Zuwendung und Streicheleinheit erleichtern den Abschied für Mensch und Tier. Doch fällt die Haustür ins Schloss, haben Hund und Katze freie Bahn. Und während viele Fellfreunde die Zeit des Alleinseins im besten Fall verschlafen, ist die sturmfreie Zeit für so manch anderen Vierbeiner ein echtes Abenteuer. Um insbesondere Letztere ruhigen Gewissens allein lassen zu können, gewinnen smarte Haustierkameras in den eigenen vier Wänden zunehmend an Bedeutung. Moderne Modelle bieten nicht nur eine hochauflösende Videoübertragung, sondern auch Zwei-Wege-Audio, Fütterungsfunktionen und sogar interaktive Spielmöglichkeiten.

FUNKTIONEN UND FEATURES

Bei der Auswahl einer Haustierkamera haben wir die Qual der Wahl. Der Markt verfügt über zahlreiche Modelle mit unter-

schiedlichen Funktionen – vom einfachen Überwachungsgerät bis hin zur interaktiven All-in-One-Lösung mit Nachtmodus, Futterspender und Sprachsteuerung. Nahezu alle Kameras lassen sich mit einer dazugehörigen App verbinden. Mittels einer Echtzeitübertragung können die Aufnahmen auf dem Smartphone angeschaut werden. Zudem lassen sich einige Modelle auch aus der Ferne per App steuern. Eine integrierte Zwei-Wege-Kommunikation ermöglicht es, dein Tier anzusprechen oder es gar zu beruhigen. Einige hochpreisige Modelle verfügen zusätzlich über einen Temperatur- und Luftsensor oder einen Leckerli-Automaten, der auf Knopfdruck kleine Snacks auswirft.

MUST-HAVES BEI EINER KAMERA

Doch unabhängig von den persönlichen Ansprüchen und dem finanziellen Rahmen, ist es empfehlenswert auf einige wesentliche Funktionen zu achten. Bereits eine HD-Auflösung liefert



gute Aufnahmen der Vierbeiner, während Full-HD-Auflösung diese nochmals verbessern. Kameras mit integriertem Akku sind meist für den Einsatz im Freien gedacht. Geräte für den Innenbereich hingegen werden in der Regel per Kabel betrieben, um auch bei längerer Abwesenheit eine zuverlässige Stromversorgung sicherzustellen.

Um Aufnahmen speichern zu können, empfehlen sich entsprechende Modelle, die mit einer SD-Karte versehen sind oder über die Funktion verfügen, die Aufzeichnungen in einer Cloud speichern zu können. Letztere sind bei einigen Anbieter:innen nur mit einem Abonnement möglich. Für eine klare Sicht bei Dunkelheit ist zudem ein Nachtsichtmodus unerlässlich.

VERBINDUNG VON FÜRSORGE MIT DIGITALER VERNETZUNG

Haustierkameras können helfen, das Wohlbefinden deines Tieres zu überwachen, Verhalten zu verstehen und Ängste zu mindern, sowohl bei uns Halter:innen als auch bei unseren Tieren. Doch wie bei jeder Technologie gilt: Sie ist lediglich als ein Hilfsmittel und nicht als Ersatz für die gemeinsame Zeit, eine liebevolle Zuwendung sowie eine erforderliche Aufmerksamkeit hinsichtlich deines Vierbeiners zu verstehen. Wer solche

Kameras verantwortungsvoll nutzt, findet in ihnen einen echten Mehrwert für mehr Sicherheit, Verständnis und Verbundenheit im Alltag mit dem tierischen Mitbewohner.



DIGITALE SICHERHEIT IM FOKUS

Bei der Nutzung einer Haustierkamera mit Internetzugang in den eigenen vier Wänden solltest du stets auch die eigene digitale Sicherheit im Fokus haben. Daher ist es ratsam, sich vor dem Kauf seines Wunschmodells mit den Datenschutzrichtlinien der herstellenden Unternehmen vertraut zu machen.



Wünsche erfüllen – Tierleben retten!

Mit nur einem Klick kannst du Tierheimen Wünsche erfüllen. Direkt über unsere **Wunschlisten** auf **zookauf.de**.

Das Beste daran: Wir **unterstützen** deinen Einsatz und übernehmen **10 %** des **Verkaufspreises**. Der Rabatt wird bei deinem Einkauf über eine Wunschliste automatisch abgezogen.

*Denn du machst den Unterschied –
ganz einfach beim Einkaufen!*

SCANN MICH!





MARKENWELT

GOOD



NATUR UND HUND – NACHHALTIG GESUND

Füttern mit gutem Gewissen? Goood macht's möglich: Die nachhaltig artgerechte Premium-Hundenahrung aus Bayern ist Vorreiter nachhaltig gesunder Tiernahrung und verfolgt als erste deutsche Tiernahrungsmarke einen ethischen Ansatz, der eine verantwortungsvolle Ernährung, mehr Tierwohl, Regionalität, Umwelt- & Klimaschutz sowie soziales Engagement vereint.

Hinter der Marke steht die Firma Interquell, die seit 250 Jahren Lebensmittel herstellt. Seit den 1960er Jahren produziert das Unternehmen auch Hundenahrung, die mit derselben Liebe zum Detail entsteht wie ihre Babynahrung. „Und diese Sorgfalt stecken wir in jeden einzelnen Futtersack“, so Inhaber und Geschäftsführer Georg Müller.

NUR NATUR IM FUTTERNAPF

Dank jahrelanger Erfahrung weiß das Unternehmen, was artgerechte Ernährung für Hunde bedeutet. Die Rezepte sind kurz und natürlich. Da der Tierschutz Goood besonders am Herzen liegt, stehen Fisch aus nachhaltigen Aquakulturen sowie Pute, Huhn oder Lamm aus kontrollierter Freilandhaltung bzw. alternative Proteinquellen wie Insekten auf dem Speiseplan. Gemischt mit wertvollen Zutaten aus der Region und aus nachhaltiger Landwirtschaft werden vierbeinige Feinschmecker rundum bestens versorgt. Selbstverständlich wird auf den Zusatz von Zucker, Konservierungs-, Aroma- und Farbstoffen konsequent verzichtet.



Natürliche und regionale Zutaten - nach dem Vorbild von Mutter Natur



UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNGEN

Neben dem Tierschutz setzt sich die Marke vor allem für Natur- und Umweltthemen ein. „Die Suche nach nachhaltigem Verpackungsmaterial, das gleichzeitig einen erstklassigen Schutz unserer hochwertigen Tiernahrung gewährleistet, war und ist sicher die größte Herausforderung“, erzählt Georg Müller. Sie war erfolgreich: die nachhaltigen Verpackungen bestehen aus Monomaterial, wodurch sie zu 100 Prozent recycelbar sind.

Damit geht Good einen weiteren, wichtigen Schritt, um noch nachhaltiger zu werden. Auch die Nassfutterdosen aus Weißblech sind zu 100 Prozent recycelbar.

EINZIGARTIGE #DOGOOD-INITIATIVEN

Doch damit nicht genug. Mit dem einzigartigen Good Spendenkonzept werden gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Umwelt-, Klima-, Arten- und Tierschutz sowie soziales Engagement gefördert – vom Schutz bedrohter Nashörner bis hin zum Pflanzen von Bäumen sowie dem Anbau einer Bienenweide.

AUSGEZEICHNET

Mit dem umweltbewussten und nachhaltigen Handeln versteht sich Good als Wegbereiter eines ganzheitlich ethischen Ansatzes, der die vielen Aspekte der Nachhaltigkeit umfassend miteinander verbindet. Das innovative Denken wurde belohnt: Good wurde als erste deutsche Hundefuttermarke mit dem Ethical Award durch das unabhängige Institut „The Ethical Company Organisation“ ausgezeichnet.

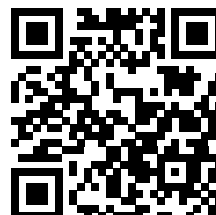


Ausgezeichnet als erste deutsche Hundefuttermarke mit dem Ethical Award



Good Varianten

MEHR INFOS
UNTER





©DLRG

HILFE KENNT KEINE FEIERTAGE

DLRG-Rettungshunde

Weit über 1 000 Menschenleben retten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) jedes Jahr. Nicht immer sind es couragierte Rettungsschwimmer:innen, die sich dafür im Sommer in Seen, Flüsse oder Meere stürzen. Auch in der kalten Jahreszeit und während der bevorstehenden Feiertage werden die Freiwilligen regelmäßig zu Lebensretter:innen. Oft bekommen sie tierische Unterstützung.

Über 30 Sucheinsätze hat Cornelia „Conny“ Krenz von der DLRG-Ortsgruppe Stormarn in Schleswig-Holstein dieses Jahr bestritten. Dabei stets an ihrer Seite: ihr Labrador Bailey. Wird ein Mensch in der Region vermisst, holt die Polizei die bereits vor 20 Jahren gegründete Schnelleinsatzgruppe Rettungshunde der DLRG aus Stormarn zu Hilfe. Die Hundeführerinnen und Hundeführer suchen mit ihren Vierbeinern gezielt große Gebiete ab. Hierfür machen sich die Ehrenamtlichen den exzellenten Geruchssinn der Hunde zunutze.

WENN NACHTS DAS TELEFON KLINGELT

Etwa alle zehn Tage geht bei Conny ein Alarm ein. Häufig klingelt das Telefon mitten in der Nacht. „Ich habe einen tiefen Schlaf und höre das gar nicht. Aber Bailey kommt und weckt mich“, verrät die 58-Jährige. Der neunjährige Rüde mit glänzendem schwarzen Fell ist ein erfahrener Rettungshund. Schon seit acht Jahren ist er mit großem Eifer dabei, vermisste Personen zu finden. „2017 fingen wir mit der Ausbildung an. Seitdem sind wir Feuer und Flamme für diese Aufgabe.“

Vor dreieinhalb Jahren kam mit Kalu ein weiterer Labrador in die Familie Krenz. Gemeinsam fahren beide Hunde mit Conny mittwochs und am Wochenende zum Training. Mit der Ausbildung von Kalu sorgt Conny dafür, dass sie auch nach dem Renteneintritt von Bailey weiter ihrer Leidenschaft nachgehen kann. Diese verlangt ihr eine Menge ab. Jeder Einsatz dauert mindestens vier Stunden. Auf die Tages- oder Nachtzeit haben

die Rettungshundeteams ebenso wenig Einfluss wie auf die Witterung. Für die Anreise ins Suchgebiet legen die Einsatzkräfte bis zu 50 Kilometer zurück.

ENORME BELASTUNGEN UND MOMENTE DES GLÜCKS

Einem mehrstündigen Sucheinsatz folgt immer eine Nachbesprechung im Team. Manchmal ist auch noch eine psychosoziale Unterstützung gefragt. Alle müssen darauf gefasst sein, dass der Einsatz auch mit dem Fund einer toten Person enden kann. Besonders belastend ist es für die Ehrenamtlichen, wenn Kinder vermisst werden. In den meisten Fällen handelt es sich aber um die Suche nach älteren Personen, die dement sind, unter Diabetes leiden oder andere Erkrankungen haben, die bei ihrem Verschwinden eine Rolle spielen können. Der Einsatz endet für Bailey oft ohne eigenen Sucherfolg. Doch alle Hunde werden immer belohnt. Ob Training oder Einsatz, Finden oder Nichtfinden: Sie laufen immer für die Belohnung. „Meine Labbis sind verfressen. Sie stehen auf Futter. Andere sind verrückt nach einem bestimmten Spielzeug. Das sind ihre Glücksmomente“, erklärt Conny. Ihre eigenen Glücksmomente erlebt die erfahrene Hundeführerin insbesondere bei erfolgreichen Einsätzen. „Wenn wir die gesuchte Person lebend finden, ist das ein unbeschreiblich schönes Gefühl.“ **DLRG**



MEHR ÜBER DIE ARBEITEN
DER DLRG E. V. ERFÄHRST DU HIER:



©DLRG

©DLRG

Allergiker aufgepasst!



WITH  FROM
NIEDERRHEIN

MONO-
PROTEIN



-  Monoprotein - Fleisch Pur Dosen
-  Ideal für sensible Vierbeiner & Ausschlussdiäten
-  Optimale Vitamin- und Mineralstoffversorgung



Für sensible
Hunde





Strahlendes Wohlbefinden

Die richtige Beleuchtung für die Voliere

Sonnenlicht fühlt sich für uns Menschen nicht nur wärmend und wohltuend an, es stärkt zudem unsere Gesundheit. Ebenso geht es auch vielen Vogelarten, denn das in den Sonnenstrahlen enthaltene UV-Licht trägt entscheidend zum Funktionieren ihres Stoffwechsels und ihrem Wohlbefinden bei.

Wer in der eigenen Wohnung beispielsweise Wellensittiche halten möchte, sollte sich gleich zu Beginn darüber Gedanken machen, was neben einer passenden Voliere für die artgerechte Haltung der Tiere an weiteren Maßnahmen erforderlich ist. So spielt die Beleuchtung für die kleinen Federfreunde eine wichtige Rolle.

Unabhängig davon, wie nah eine Voliere der Wellensittiche an einem Fenster steht, moderne Fensterscheiben lassen das für die Tiere so wichtige UV-Licht nur sehr eingeschränkt durch. Für die Gesundheit der Tiere ist dieses allerdings essenziell, denn für die Bildung des körpereigenen Vitamin D ist UV-Licht enorm wichtig. Da nur die wenigsten Vogelhalter:innen die Möglichkeit besitzen, ihre Vögel regelmäßig im freien Sonnenlicht UV-Strahlung tanken lassen zu können, ist der Einsatz von speziellen UV-Lampen zu empfehlen.

DIE RICHTIGE BELEUCHTUNG

Natürliches Sonnenlicht vereint sichtbares Licht, UV-Strahlen (UVA und UVB) sowie Infrarot in einem ausgewogenen Spektrum. Können die meisten künstlichen Lichtquellen das natürliche Sonnenlicht auch nicht vollständig ersetzen, so sind spezielle UV-Lampen darauf ausgelegt, Vögeln auch in Innenräumen eine möglichst naturnahe Beleuchtung zu bieten. Doch es gibt Unterschiede und die Möglichkeiten reichen von einfachen

Kompaktlampen bis zu Leuchtstoffröhren. Auch die empfohlene Leuchtintensität und Wattzahl können sich je nach Einsatzort unterscheiden, abhängig davon, wie viel sonstige Beleuchtung bereits vorhanden ist. Bei Leuchtstoffröhren ist zudem ein spezielles Vorschaltgerät vonnöten. Da die Federfreunde Lichtfrequenzen anders wahrnehmen als wir Menschen, kann es ansonsten für die Augen der Tiere zu einem unangenehmen Flackern führen. Zu beachten ist, dass die Leuchtmittel mit der Zeit weniger UV-Strahlung abgeben und entsprechend erneuert werden müssen.

DAUER DER BELEUCHTUNG

Wellensittiche kommen ursprünglich aus Australien. Sie sind einen ganzjährigen Tag-Nacht-Rhythmus von jeweils etwa zwölf Stunden gewohnt, sodass dieser entsprechend auch bei uns nachgestellt werden sollte. Während es im Sommer dazu führt, dass die Voliere zwischenzeitlich abgedunkelt werden muss, sollte im Winterhalbjahr die künstliche Beleuchtung in ihrer Dauer an den natürlichen Schlafrhythmus der Vögel angepasst werden. Eine Zeitschaltuhr kann dabei helfen, gleichmäßige Abläufe zu schaffen und den Vögeln Sicherheit zu geben.

DER IDEALE STANDORT

Der optimale Standort eines Wellensittich-Heims bietet den Tieren ausreichend Licht und Ruhe. Ebenso dürfen die gefie-



dernten Freunde keiner Zugluft ausgesetzt sein. Ideal ist ein Platz auf Augenhöhe mit uns Menschen und in der Nähe eines Fensters, allerdings nicht unmittelbar neben oder hinter einer Zimmertür, die sich plötzlich öffnen und die Vögel erschrecken könnte. Ein bis zwei Vogelheime sollten zudem vor einer Wand stehen, um den Tieren ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Aufgrund der Unruhe ist der direkte Blick auf einen Fernseher für die Tiere gänzlich ungeeignet.

Erhalten die Wellensittiche ausreichend Licht und UV-Strahlung und können sie ungestört ihren natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus einhalten, zeigen sie sich aktiv und neugierig. Inaktivität oder andere Zeichen von Stress können hingegen auf ein Problem hindeuten, das auch im Zusammenhang mit der Beleuchtung stehen kann. Halter:innen sollten dieses genau beobachten und im Zweifel Rat bei einem Tierarzt oder einer Tierärztin einholen, um andere Ursachen auszuschließen.



INS RECHTE LICHT GERÜCKT

Lichtstärke und Positionierung – Wichtig ist, dass die Beleuchtung über ein ausgewogenes Farbspektrum verfügt, welches das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere unterstützt. Idealerweise sollte die Farbtemperatur dem natürlichen Tageslicht nahekomen, beispielsweise durch spezielle Tageslichtlampen. Um Flackern zu vermeiden, empfiehlt sich der Einsatz von LED-Leuchten, die mit Gleichstrom betrieben werden und einen hohen Anteil aus dem blau-violetten Spektrum bieten. Das Licht sollte nach Möglichkeit von oben fallen, um den natürlichen Sonnenstand zu simulieren. Blendung oder starke Schatten können Stress auslösen, daher lohnt es sich, die Lampe so auszurichten, dass die Voliere gleichmäßig ausgeleuchtet wird.

Gewinnspiel

Lust auf ein spannendes Spielerlebnis voller märchenhafter Abenteuer und kniffliger Rätsel? Dann macht bei unserem Gewinnspiel mit und sichert euch die Chance auf zwei großartige Spiele! In „3 Chapters“ taucht ihr in ein geheimnisvolles Märchenbuch ein, wählt eure Gefährten, spielt diese clever aus und sammelt Punkte, um eure Geschichte zu vollenden. Bei „Schrödingers Katzen“ stellt ihr über mehrere Runden waghalsige Behauptungen darüber auf, was und vor allem wie viel sich in den Kartons auf den Handkarten aller Spielenden verbirgt. Jedoch kennt ihr nur eure eigenen Karten, also heißt es clever abschätzen oder hemmungslos bluffen. Eure persönliche „Physikatze“ hilft euch dabei, eure Mitspieler:innen ein wenig auszutricksen.

Gemeinsam mit AMIGO verlosen wir drei Bundles, bestehend aus den beiden Spielen „3 Chapters“ und „Schrödingers Katzen“. Schickt uns die Antworten auf die Fragen zu und mit etwas Glück seid ihr schon bald Teil eines aufregenden Spieleabenteuers!

Wir wünschen euch viel Glück!



So könnt ihr mitmachen:

Sendet uns dafür den richtigen Lösungsbuchstaben mit dem Stichwort „AMIGO“ an folgende E-Mail-Adresse oder Postanschrift: gewinnspiel@zookauf.de; takefive-media GmbH, Gabriele Evertz, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen.

Veranstalterin des Gewinnspiels und verantwortlich für die Datenverarbeitung: takefive-media GmbH, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen. Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@takefive-media.de. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Ermittlung eines Gewinners oder einer Gewinnerin und zur Benachrichtigung des Gewinners oder der Gewinnerin. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Die Bereitstellung der Daten ist zur Teilnahme am Gewinnspiel erforderlich. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Ihre Daten werden ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben u. a. ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten. Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Einsendeschluss ist der 28.02.2026. Die Preise werden per Post an die Gewinnerinnen versendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es obliegt den Gewinnerinnen, sich bzgl. der Gewinnabwicklung innerhalb von vier (4) Wochen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung zu melden und den Gewinn anzunehmen. Andernfalls verfällt der Anspruch auf den Gewinn.



Freunde für ein ganzes Leben

Lebenserwartung unserer Haustiere

Keine Frage, der Einzug eines Haustieres ist eine große Freude im Leben zukünftiger Tierbesitzer:innen. Den tierischen Kumpeln ein artgerechtes und lebenslanges Zuhause bieten zu können, ist selbstverständlich der vordergründige Gedanke und wer mag da schon über das Lebensende des eigenen Tieres nachdenken? Doch die Lebenserwartung des neuen Hausbewohners sollte bei der Anschaffung unbedingt bedacht werden.

Kann ich mich bis zu 15 Jahre verantwortungsvoll um einen Hund kümmern? Bleibt das Interesse an Kleintieren auch über mehrere Jahre bestehen? Können Kinder es verkraften, wenn ihre Katze stirbt? Und manch älteren Menschen behagt der Gedanke nicht, Hund oder Katze vielleicht zurücklassen zu müssen. Wer kümmert sich dann um das geliebte Tier?

GESTIEGENE LEBENSERWARTUNG

Die Lebenserwartung unserer Haustiere ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Das liegt zum einen am gewachsenen Bewusstsein rund um die artgerechte Haltung der Tiere, wozu die Beschäftigung mit dem Tier, ausreichende Bewegung und eine gesunde Ernährung gehören. Zum anderen hat sich die tiermedizinische Versorgung im Laufe der Jahre stetig professioneller ausgerichtet.

WIE ALT WERDEN HUNDE?

Wie alt ein Hund wird, hängt in erster Linie von seiner Rasse ab. Allgemein ist es so, dass Tiere ab 80 Zentimeter Schulterhöhe

oder einem Gewicht über 70 Kilo mit etwa sechs Jahren die geringste Lebenserwartung haben. Hierbei spielen oft Erbkrankheiten eine Rolle. Mittelhunde leben im Schnitt zehn bis zwölf Jahre. Kleine Hunde punkten, denn sie haben eine durchschnittliche Lebensspanne von 15 Jahren. Häufig sind es Mischlinge, die eine höhere Lebenserwartung besitzen als vergleichbar große Rassehunde. Schlanke Tiere leben länger als übergewichtige Artgenossen. Kastrierte Hunde gewinnen meist ein Lebensjahr.

LEBENSDAUER VON KATZEN

Katzen können bis zu zwanzig Jahre alt werden, wobei eine reine Hauskatze in der Regel älter wird als ein Freigänger, da Letzterer größeren Gefahren seiner Umwelt ausgesetzt ist.

LEBENSSPANNE VON KLEINTIEREN UND CO.

Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte und Co. sind in vielen Kinderzimmern zu finden, auch wenn sie nicht unbedingt dafür geeignet sind. Hamster können zwischen zwei und vier



Jahre alt werden. Werden die nachtaktiven Nager jedoch tagsüber von Kindern zum Spielen geweckt, verkürzt das ihr Leben. Kaninchen können zwischen sieben und neun Jahre, Meerschweinchen bis zu acht Jahre alt werden. Zu ihren optimalen Bedingungen für ein langes Leben gehören mindestens ein Artgenosse und täglicher Auslauf. Ratten sind lustige, zahme Gesellen, allerdings mit hohem Anspruch. Gruppenhaltung in einem sehr großen Käfig ist ein Muss. Ratten sind anfällig für Krankheiten, etwa der Atemwege und Haut. Ein sauberes Gehege und Schutz vor Zugluft sind enorm wichtig. Ansonsten wird ihre geringe Lebensspanne von zwei bis drei Jahren erheblich verkürzt.

ALTER DER GEFIEDERTEN FREUNDE

Um möglichst lange Freude an unseren gefiederten Hausgenossen zu haben, benötigen Vögel für eine artgerechte Haltung ein Leben unter Artgenossen. Kanarienvögel leben zehn bis zwölf Jahre, Wellensittiche kommen auf bis zu 16 Jahre.

REPTILIEN – VERPFLICHTUNG ÜBER JAHRZEHNTE

Ob Schildkröte, Bartagame oder Gecko, wer sich für die Haltung dieser exotischen Schönheiten entscheidet, geht je nach gehaltener Art eine Verpflichtung über viele Jahrzehnte ein. Allen voran hat eine Schildkröte das Potenzial, zu einem wahren Methusalem zu werden. Abhängig von der jeweiligen Rasse er-

reichen die Tiere im Durchschnitt ein Alter von 40 Jahren und durchaus weit darüber hinaus. Geckos werden in der Regel etwa acht bis 15 Jahre alt. Der Leopardgecko kann zwischen 15 bis 25 Jahre alt werden. Bartagamen können ein Alter von zehn Jahren erreichen.

JEDES TIER IST ANDERS

Hunde lieben Gemeinschaft, Katzen sind anschmiegsam und doch auch unabhängig, viele Kleintiere sind nur unter Artgenossen glücklich, manche nachtaktiv und wieder andere sind reine Beobachtungstiere, die sich nicht gerne anfassen lassen. So vielfältig wie die Auswahl an Haustieren auch ist, so unterschiedlich sind auch ihre Bedürfnisse, ihre Lebenserwartung, der Pflegeaufwand und die Kosten für Anschaffung, Futter, Zubehör und Arztbesuche.

KUMPEL FÜRS LEBEN

Viele Überlegungen sind erforderlich, um herauszufinden, welches Haustier zum persönlichen Lebensstil passt und welche Verpflichtungen mit der artgerechten Haltung des tierischen Partners verbunden sind. Wer diese Aspekte berücksichtigt und sicher weiß, welche Verantwortung mit dem Einzug eines Tieres besteht, wird kaum unliebsame Überraschungen erleben und einen wahren – großen oder kleinen – Freund fürs Leben finden.





König der Wälder

Der Rothirsch ist
„Tier des Jahres 2026“

Seit 2017 kürt die Deutsche Wildtier Stiftung jährlich eine Säugetierart zum „Tier des Jahres“. Nun wurde der Rothirsch, die größte freilebende heimische Wildart, zum Tier des Jahres gewählt. Doch der Grund für die Auszeichnung ist nicht nur seine beeindruckende Erscheinung. Ins Bewusstsein soll auch sein bedrohter Lebensraum rücken, der durch uns Menschen zunehmend eingeschränkt wird.

Der Rothirsch, lateinisch „Cervus“ elaphus, ist das größte Wildtier Mitteleuropas. Die männlichen Rothirsche können eine Schulterhöhe von rund 150 Zentimetern erreichen und bis zu 250 Kilogramm wiegen. Die weiblichen Tiere, auch Hirschkühe genannt, sind deutlich kleiner und leichter als ihre männlichen Artgenossen.

KRAFTVOLLE STIRNWAFFE

Charakteristisch für Hirsche ist ihr imposantes Geweih, mit dem sie sich vor Feinden verteidigen, Artgenossen imponieren und Paarungsvorrecht erkämpfen können. Jedes Jahr zwischen Februar und April wirft der Rothirsch sein Geweih ab. Nur wenige Tage später beginnt die Neubildung des aus Knochensubstanz bestehenden Geweihs. Pro Tag wächst dieses um bis zu 20 Zentimeter, sodass nach etwa 140 Tagen ein komplett neues Geweih entstanden ist. Etwa zehn Kilogramm Knochensubstanz werden dafür in nur wenigen Monaten produziert.

LEBENSÄRÄUME UNTER DRUCK

Einst bevorzugten Rothirsche offene und halboffene Landschaften mit ausgedehnten Rückzugsflächen. Doch ihre Heimat wird zunehmend eingeschränkt. Verkehrswege zerschneiden die ursprünglich zusammenhängenden Lebensräume, intensive Land- und Forstwirtschaft lassen sichere Rückzugsorte schrumpfen. In vielen Regionen leben die Tiere in festgelegten „Rotwildgebieten“. Die Wahl zum Tier des Jahres 2026 soll darauf aufmerksam machen: Der Rothirsch braucht vernetzte Lebensräume, Wanderkorridore und Rückzugsmöglichkeiten, die seinen natürlichen Verhaltensweisen gerecht werden. Seit Jahrhunderten begleitet der Rothirsch uns Menschen. Er zierte Wappen und Kunstwerke als Symbol für Stärke, Freiheit und Naturverbundenheit. Mit der Ernennung zum Tier des Jahres 2026 erhält der Rothirsch die ihm verdienstermaßen zustehende Aufmerksamkeit als Sinnbild für Schönheit und Verletzlichkeit unserer heimischen Wildtiere. Damit der König der Wälder auch zukünftig durch seine Reviere ziehen kann, braucht es Raum und eine intakte Natur.



SCHON GEWUSST?

Rothirsche sind sehr gute Schwimmer und meistern selbst kräftige Strömungen mühelos.



DEMNÄCHST IM *Handel*



TRIXIE KRATZBAUM ACTIVE

Und Action: an der Rampe hoch, am Klettersack wieder runter oder umgekehrt. Die neuen Kratzbäume

Active von TRIXIE bieten sportliche Möglichkeiten für bewegungsfreudige Kletterkünstler. Die stabilen Bäume verfügen über feste und mobile Juteelemente und sorgen mit gepolsterten Liegeflächen und Höhlen für die verdienten Ruhepausen nach dem Training.

In zwei verschiedenen Ausführungen und Farben in den Höhen 122 und 150 cm erhältlich.





SPIELSPASS STATT WINTERBLUES

Winterliches Freizeitprogramm für Katzen

Wenn es draußen kalt, nass und dunkel ist, scheint für uns der Platz auf der Couch geradezu der perfekte Ort zu sein, um sich dem gemütlichen Nichtstun hinzugeben. Auch Katzen machen es sich gerne auf der warmen Fensterbank gemütlich oder ziehen sich für ein Nickerchen auf ihren Lieblingsplatz zurück.

So sehr unsere schnurrenden Mitbewohner behagliche Plätze zum Beobachten, Dösen und Schlafen auch schätzen, so sehr benötigen sie unterhaltsame Beschäftigung. Insbesondere reine Wohnungskatzen, die nicht wie ihre Freigängerkumpel ihre überschüssige Energie in freier Natur abbauen können, wollen toben und spielen – und das auch gerne mit ihren Menschen. Bei Samtpfoten, die für längere Zeit zum Nichtstun gezwungen sind, kann sich leicht eine gewisse Frustration einschleichen, mit durchaus folgenreichen Ideen: Krallenwetzen am teuren Sessel, ein neues Muster in die Tapete kratzen oder gar das Geschäft außerhalb der Katzenttoilette verrichten.

LANGWEILE UND FRUST VERMEIDEN

Damit es erst gar nicht so weit kommt, bringen spannende Spiele Abwechslung in den Alltag der kleinen Jäger. Sie sorgen nicht nur für gute Stimmung und fördern zudem die Gesundheit, auch stärken sie das Vertrauen zwischen Mensch und Tier. Aktivitäten finden am besten täglich und jeweils vor der Fütterung statt. Dauer und Intensität sollten sich nach dem Charakter, der Kondition, dem Alter sowie den individuellen Vorlieben der Katze richten. Innovative Spielzeuge bieten jede Menge tierischen Spaß und da Abwechslung bekanntlich nicht schadet, sind auch neue Spielzeugvarianten nicht verkehrt. Der Zoofachhandel bietet tolle Katzenspielzeuge für jede Gelegenheit an.

SPIELE FÜR ALLE – WER BEVORZUGT WAS?

Generell wird zwischen vier tierischen Spielernaturen unterschieden: Da gibt es den Abenteuerer, der keinerlei Angst vor Neuem zeigt. Diese liebenswerten Energiebündel benötigen besonders viel Abwechslung. Je

wilder es beim Toben zugeht, desto mehr Begeisterung kommt auf.

Eher zurückhaltend ist die schüchterne Katze. Sie verhält sich zunächst zögerlich und durchaus skeptisch gegenüber dem neuen Spielzeug. Die Tüftlersamtpfote mit ihrem kreativen Köpfchen schätzt die Herausforderung und liebt es, versteckte Beute zu entdecken. Der Sofatiger mag es gemütlich und möchte geduldig und rücksichtsvoll aus der Reserve gelockt werden.

Ihre Sinne wach zu halten, sich anzupirschen, zu springen und zuzupacken sind Abläufe, die Katzen generell früh erlernen und immer wieder anwenden. Umso wichtiger, dass du diese beeindruckenden Fähigkeiten deines Wohnungstigers mit sinnvollen und lustigen Beschäftigungen immer wieder aufs Neue forderst und somit auch förderst





Gewinnspiel



1. Hunde, die zu schnell fressen
2. Knuspriges Futtermittel
3. Wichtige Flüssigkeit
4. Einteilung einer Futterportion
5. Smarte Trinklösung

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7

So kannst du mitmachen:

Sende uns dafür das richtige Lösungswort mit dem Stichwort „TRIXIE“ an folgende E-Mail-Adresse oder Postanschrift: gewinnspiel@zooauf.de; takefive-media GmbH, Gabriele Evertz, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen.

Veranstalterin des Gewinnspiels und verantwortlich für die Datenverarbeitung: takefive-media GmbH, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen. Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter datschutz@takefive-media.de. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Ermittlung eines Gewinners oder einer Gewinnerin und zur Benachrichtigung des Gewinners oder der Gewinnerin. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Die Bereitstellung der Daten ist zur Teilnahme am Gewinnspiel erforderlich. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Ihre Daten werden ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben u. a. ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten. Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Einsendeschluss ist der 28.02.2026. Die Preise werden per Post an die Gewinnerinnen versendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es obliegt den Gewinnerinnen, sich bzgl. der Gewinnabwicklung innerhalb von vier (4) Wochen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung zu melden und den Gewinn anzunehmen. Anderenfalls verfällt der Anspruch auf den Gewinn.

Mahlzeit!

Dein Vierbeiner putzt seinen Napf ratzfatz leer? Dann sind Slow-Feeding-Produkte genau das Richtige, um das Tempo beim Schlemmen zu drosseln und so die Verdauung zu unterstützen. Durch kleine Wölbungen wird das schnelle Herunterschlingen nämlich verhindert, was unliebsame Beschwerden wie Blähungen, Übergewicht oder sogar Magendrehungen vorbeugen kann. Zusätzlich kann ein Trinkbrunnen helfen, die tägliche Trinkmenge zu erhöhen. Das sanft fließende Wasser bleibt länger

frisch und macht vielen Tieren mehr Lust auf einen Schluck zwischendurch. Ideal für trinkfaule Hunde und Katzen.

Wenn du die Gesundheit deines Fellfreundes fördern möchtest, dann sichere dir jetzt einen von drei tollen Preisen. Gemeinsam mit TRIXIE verlosen wir jeweils einen Trinkbrunnen sowie eine Slow-Feeding-Futtermatte und einen Slow-Feeding-Tunnel.



*Wir wünschen viel Glück
beim Rätseln!*





WAS STECKT DRIN?

Deklaration von Hunde- und Katzenfutter

Wer auf der Suche nach einem Futtermittel oder einem leckeren Snack für die Katze oder den Hund ist, steht bereits aufgrund der enormen Produktvielfalt häufig unentschlossen vor den Futterregalen der Fachmärkte. Neben der Vielzahl der Marken sind es zudem die zahlreichen Informationen auf der Verpackung, die auf den ersten Blick eher ratlos machen. Was bedeuten all die Angaben und wie lässt sich die Qualität eines Futters anhand der Deklaration einschätzen?

Um Tierhalter:innen hinsichtlich der im Futter und in Snacks enthaltenen Bestandteile Transparenz zu gewährleisten, hat die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) Regularien aufgestellt. Diese Vorgaben sollen sicherstellen, dass wir als Verbraucher:innen nachvollziehen können, was im Produkt enthalten ist und dass alle Angaben wahrheitsgemäß und überprüfbar sind.

WAS IST VORGESCHRIEBEN?

Grundsätzlich müssen auf jeder Futterverpackung für Hund oder Katze die nachfolgenden Informationen stehen. Diese Angaben sind verpflichtend:

- Die Bezeichnung des Futtermittels, wie Alleinfuttermittel oder Ergänzungsfuttermittel.
- Der Verwendungszweck, beispielsweise für ausgewachsene Hunde und Katzen, Welpen, Kitten oder Seniortiere.
- Analytische Bestandteile, wie Rohprotein, Rohfett, Rohfaser, Rohasche, Feuchtigkeit.
- Liste der Inhaltsstoffe.
- Zusatzstoffe, wie Vitamine, Spurenelemente, Aminosäuren.
- Name und Anschrift des herstellenden Unternehmens.
- Mindesthaltbarkeitsdatum.

ZUTATEN, ZUSAMMENSETZUNG UND DEKLARATION

Ein Blick auf die Zusammensetzung verrät, welche Rohstoffe im Futter enthalten sind. Angaben zu Fleisch, Fisch, Ölen, Getreide, Vitaminen oder Mineralstoffen geben Aufschluss über die Rezeptur. Von besonderer Relevanz ist die Reihenfolge der aufgeführten Rohstoffe. Dabei sind die jeweiligen Zutaten in absteigender Reihenfolge nach ihrem Gewicht und somit dem entsprechenden Anteil im Futter aufgeführt. Die zuerst genannte Zutat macht den größten Anteil der Rezeptur aus und gibt damit einen wichtigen Hinweis auf die Hauptkomponente. Je detaillierter diese Deklaration ausfällt, desto besser lässt sich die Qualität und Herkunft der verwendeten Zutaten beurteilen. Eindeutig zu lesen und zu erkennen ist dieses allerdings nicht immer, denn die Deklaration auf der Verpackung eines Futtermittels kann in verschiedenen Varianten dargestellt sein. Unterschieden wird zwischen einer geschlossenen, halboffenen und offenen Deklaration.

Geschlossene Deklaration – Aufgeführt werden bei dieser Variante lediglich die Futtermittelgruppen. Beispielsweise werden einzelne Sorten wie Mais, Gerste und Weizen unter dem Überbegriff „Getreide“ zusammengefasst. Ähnliches gilt für „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“. Um welche Art von Fleisch

oder Nebenprodukten es sich handelt, ist nicht näher definiert.

Halboffene Deklaration – Diese listet alle Inhaltsstoffe in einer Reihenfolge auf, doch es werden keine Prozentangaben ausgewiesen. Somit sind die Anteile der jeweiligen Zutaten nicht erkennbar.

Offene Deklaration – Hierbei werden die einzelnen Zutaten mit ihrem prozentualen Anteil der Reihenfolge nach aufgelistet. Rohstoffe, die den größten Anteil der Nahrung ausmachen, stehen an erster Stelle.

Für Tierhalter:innen bedeutet es, dass eine offene Deklaration bessere Rückschlüsse auf Qualität und Herkunft der Zutaten ermöglicht. Eine geschlossene Deklaration hingegen erschwert die Bewertung. Allerdings bedeutet es nicht generell, dass Futtermittel mit einer geschlossenen Deklaration weniger gut sind, allerdings bleibt die genaue Zusammensetzung weniger nachvollziehbar.

ZUSATZSTOFFE – KLEINE MENGEN MIT GROSSER WIRKUNG

Vitamine, Spurenelemente, Aminosäuren oder Antioxidantien dürfen nur zugesetzt werden, sind diese auf der Verpackung deklariert. Wichtig ist hier die Unterscheidung zwischen ernährungsphysiologischen Zusatzstoffen wie Vitamin D3, Taurin sowie Zink und technologischen Zusatzstoffen, beispielsweise Konservierungsstoffe und Antioxidantien.

Insbesondere bei Katzen spielt der Zusatz von Taurin eine zentrale Rolle. Diese Aminosäure ist für die Katze lebensnotwendig, da die Tiere diese nicht in ausreichender Menge selbst bilden können. Fehlt Taurin über längere Zeit, drohen Herz- und Augenerkrankungen.

NÄHRSTOFFGEHALT EINES FUTTERMITTELS

Eine wichtige Komponente bei den Futtermitteln für Hunde und Katzen ist die Nährwertangabe. Die Ermittlung der Inhaltsstoffe erfolgt u. a. mit Hilfe der sogenannten Weender Futtermittelanalyse. Mag die aus dem Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte Methode auch veraltet erscheinen, dient diese nach wie vor als Orientierung bei der Analysierung des Feuchtigkeitsgehalts sowie der Werte zu Rohasche, Rohfaser, Rohprotein und Rohfett der Futtermittel für unsere Vierbeiner. Die Erklärung der analytischen Bestandteile ist nachfolgend aufgeführt:

Rohprotein – Unter Rohprotein werden die stickstoffhaltigen Verbindungen in einem Futtermittel verstanden. Mithilfe des Wertes können die enthaltenen Proteine ermittelt werden ebenso wie die eiweißähnlichen Bestandteile, wie freie Aminosäuren, Alkaloide und Peptide.

Rohfett – Der Rohfettgehalt bezeichnet die im Futter enthaltenen Öle, Fette und fettähnlichen Bestandteile. Sie können sowohl pflanzlichen als auch tierischen Ursprungs sein.



Rohasche – Der Rohaschegehalt gibt Auskunft über die Menge der Mineralien im Futter. Zur genauen Bestimmung wird das Futtermittel bei hoher Temperatur verbrannt. Bestimmt werden im Anschluss die unverbrennbaren Reste. Ausgewiesen werden somit die anorganischen Bestandteile – Mineralstoffe und Spurenelemente – des Futters.

Rohfaser – Rohfasern sind unverdauliche Pflanzenbestandteile, die zu einem gewissen Anteil enthalten sein müssen, um die Kotkonsistenz zu regulieren. Hauptsächlich besteht Rohfaser aus Zellulose, aber auch Hemizellulose und Lignin.

Restfeuchte – Liegt die Restfeuchte unter 14 Prozent, besteht keine Pflichtangabe in der Deklaration. Dieses betrifft in der Regel Trockenfuttermittel, deren Restfeuchte zwischen zehn und zwölf Prozent beträgt. Bei Nassfutter liegt der Wassergehalt zwischen 60 und 85 Prozent.

GUTE ERNÄHRUNG BEGINNT MIT KLARER INFORMATION

Die Deklaration von Futtermitteln für unsere Vierbeiner ist weit mehr als eine Pflichtangabe. Sie ist ein wesentliches Instrument für Tierfreund:innen, die Qualität und Zusammensetzung der Produkte beurteilen zu können. Zwar bieten die gesetzlichen Vorgaben eine gewisse Vergleichbarkeit, doch viele Formulierungen lassen Spielraum für Interpretation. Wer die typischen Begriffe und Kennzahlen versteht, kann deutlich besser einschätzen, was in den Napf des tierischen Schützlings gelangt.

Es lohnt sich daher, genauer hinzusehen und auf eine offene Deklaration zu achten, um eine detaillierte Auskunft über die Inhaltsstoffe zu erhalten. Darüber hinaus empfiehlt sich stets eine Beratung im Fachmarkt vor Ort. Denn dort bieten kompetente Mitarbeiter:innen ausführliche Informationen rund um die gesunde Ernährung von Hund und Katze an.



KLARE SICHT?

Filter im Aquarium

Das bunte Treiben im Aquarium lässt sich idealerweise beobachten, ist das Wasser sauber und klar. Nur so kommt eine Unterwasserlandschaft besonders gut zur Geltung. Unverzichtbar für den vollen Durchblick hinter Glas ist der Einsatz technischer Hilfsmittel, wie spezielle Aquarienfilter.

Generell besitzen Aquarienfilter zwei wesentliche Aufgaben: die der mechanischen sowie der biologischen Filterung. Bei der mechanischen Filterung werden Trübstoffe wie abgestorbene Pflanzenteile und Futterreste aus dem Wasser ent-



**PRODUKT-
TIPP**



EHEIM PROFESSIONEL 4 600T

- Außenfilter für Süßwasseraquarien von 300 bis 600 l
- Quadratische Grundform für großes Filtrervolumen und hohe Standsicherheit
- Hohe Durchflussleistung bei sehr niedrigem Energieverbrauch
- Mit Sicherheitsschlauchadapter und großflächigen Sicherheitsverschlussclips
- Lieferung mit Installationszubehör, ohne Filtermedien, drei Jahre Garantie
- Thermofilter mit integriertem Heizer
- Für Süßwasser geeignet



EHEIM PROFESSIONEL 4 800

- Außenfilter mit starker Filterleistung für Aquarien von 400 bis 800 l
- Quadratische Grundform für großes Filtrervolumen und hohe Standsicherheit
- Hohe Durchflussleistung bei sehr niedrigem Energieverbrauch
- Mit Sicherheitsschlauchadapter und großflächigen Sicherheitsverschlussclips
- Lieferung mit Installationszubehör, ohne Filtermedien, drei Jahre Garantie
- Für Süß- und Meerwasser geeignet



EHEIM AQUA

- Modularer Eck-Innenfilter für kleine und mittlere Aquarien von 30 bis 200 l
- Praktische Saugerbefestigung (vier Saugnapfe)
- Leistungsstarke Pumpe, stufenlos regulierbare Leistung
- Steckbare Filterbehälter (Kartuschen) zur einfachen Reinigung und ggf. Erweiterung
- Lieferung komplett mit Filterpatronen zur mechanisch-biologischen Filterung bestückt

fernt. Doch Reinigung und Umwälzung sind nicht die einzigen wichtigen Aufgaben eines Filters. So übernimmt die biologische Filterung einen großen Teil des Schadstoffabbaus in der Unterwasserwelt. Voraussetzung dafür ist die Ansiedlung von Mikroorganismen auf den geeigneten Filtermedien. Dabei wandeln die nützlichen Bakterien Schadstoffe, wie Ammoniak, in ungiftige Stoffe um. Diese notwendigen Bakterien sind allerdings nicht von Anfang an im Aquarium oder Filter vorhanden. Es dauert einige Zeit, bis sie sich in ausreichender Menge angesiedelt und vermehrt haben und der Filter somit sein volles Leistungspotenzial entfalten kann. Um den Prozess der Verfügbarkeit der Bakterien zu beschleunigen, sind in den Fachmärkten sogenannte Filterstarterbakterien erhältlich. Die speziell gezüchteten, hochreinen Mikroorganismen aktivieren sofort die natürlichen biologischen Reinigungskräfte im Filter.

INNEN- ODER AUSSENFILTER?

Welche Variante sich für die heimische Unterwasserwelt am besten eignet, richtet sich in erster Linie nach deren Größe und der Anzahl an Aquarienbewohnern. Meist mit einem Saughalter versehen, werden Innenfilter direkt innerhalb des Aquariums angebracht. In vielen Komplettsets gehört diese Variante des Filtersystems zum gängigen Zubehör. Da sie eine geringere Filterkapazität besitzen als Außenfilter, finden Innenfilter die häufigste Verwendung bei kleinen bis mittelgroßen Becken.

Größere Aquarien ab 120 Liter werden in der Regel mit einem deutlich leistungsfähigeren Außenfilter betrieben. Dabei sind die wesentlichen Teile des Filtersystems außerhalb des Aquariums positioniert. Mit Schläuchen oder Rohren ist der Außenfilter mit dem Becken verbunden. Häufig findet die zugehörige Technik eines Außenfilters ihren optimalen Platz in einem entsprechenden Unterschrank.

Im Vergleich zur Innenfiltervariante muss der Außenfilter wesentlich seltener gereinigt werden. Die Reinigung selbst ist, bedingt durch die notwendige Säuberung diverser Filtermaterialien und Schläuche, etwas zeitaufwendiger als die eines Innenfilters.

AQUARIENFILTER RICHTIG REINIGEN

Um die Nutzbakterien zu schonen, sollte der Aquarienfilter erst dann gereinigt werden, wenn die Leistung nachlässt oder das Wasser nicht mehr richtig durchfließen kann. Hochwertige Filter haben Standzeiten von bis zu mehreren Monaten. Lässt die Leistung schon nach wenigen Wochen nach, ist das Aquarium möglicherweise überbesetzt, die Futtermenge ist zu hoch oder der Filter ist schlichtweg zu klein für das zu pflegende Aquarium.

Für die Reinigung werden Außenfilter zunächst vom Netz genommen, vom Wasserkreislauf abgekoppelt und Innenfilter aus dem Aquarium entfernt. Dann werden die Filtermedien entnommen und vorsichtig in warmem Leitungswasser ausgespült, denn die nützlichen Bakterien sind temperierte Wasserhältnisse gewohnt. Um deren Bestand so wenig wie möglich zu mindern, gibt es allerdings noch ein paar weitere Reinigungstipps. Muss auch der grobe Dreck entfernt werden, sollten die Filtermedien nicht zu gründlich gespült werden, um den Bestand der Bakterien möglichst nicht zu minimieren. Generell sollten Filterreinigung, das Absaugen des Bodengrunds sowie der Wasserwechsel niemals am selben Tag durchgeführt werden. Für das empfindliche Gleichgewicht im Aquarium würde dieses zu viele Veränderungen gleichzeitig bedeuten.

AUSWECHSELN DES FILTERMATERIALS

In regelmäßigen Abständen ist es erforderlich, die Funktionstüchtigkeit des Filters zu prüfen und bei Bedarf das Filtermaterial auszuwechseln. In welchen Zeitabständen dieses notwendig wird, ist unter anderem abhängig vom Verschmutzungsgrad des Wassers und der Belastung mit Schadstoffen. Wichtig ist es, grundsätzlich nur eine kleine Menge des alten Filtermaterials durch neues zu ersetzen, um eine ausreichende Anzahl an Bakterien für die biologische Filterung zu erhalten und das ökologische Gleichgewicht des Aquariums nicht zu gefährden.

EHEIM

NEU: EHEIM SUBSTRATPRO+O₂XYGEN

Die Zukunft der Aquarienfilterung.

EHEIM SUBSTRATpro+O₂xygen verbessert die biologische Filterung und sorgt dank optimierter Struktur und aktiviertem Sauerstoff für glasklares Wasser und ein vitales Aquarium.

Jetzt testen mit dem neuen

EHEIM professionel 4.

NEU!



eheim.com



Ein kompetentes Team (von li.): Franz Jähr, Niklas Kreuzer, Hartmut Kreuzer, Gitte Dewald, Alina Hansen (hintere Reihe) Eva Arnoneit, Tanja Jagielki (hintere Reihe), Tanja Gutjahr, Jessica Jerzy, Alex Pohl.



NEUANFANG MIT STRAHLKRAFT

zoo Kauf Kaarst / Katina Kaarster Tiernahrungs- und Zubehörcenter

zoo Kauf Kaarst, auch bekannt als Katina Kaarster Tiernahrungs- und Zubehörcenter, präsentiert sich nach einem Brandereignis im vergangenen Sommer und dem intensiven Einsatz aller Mitarbeiter:innen an neuem Standort im nordrhein-westfälischen Kaarst moderner denn je.

Wenn sich eine Erfolgsgeschichte über mehr als drei Jahrzehnte hinweg behauptet, dann steckt dahinter weit mehr als ein funktionierendes Sortiment. Der beliebte Fachmarkt, der bereits seit über 20 Jahren zur zoo Kauf-Gruppe gehört, ist eine feste Größe in der Region und hat nach einem schweren Brandereignis bewiesen, dass das 13-köpfige Team um die Inhaber Hartmut Kreuzer und Sohn Niklas auch am neuen Standort in der Gustav-Heinemann-Straße 9 mit Leib und Seele für ihre Kundschaft und das Wohl der Tiere bereitstehen.

Schon beim Betreten des neuen Marktes wird deutlich, dass Tierfreund:innen nicht nur eine optimale Versorgung für ihren tierischen Freund erwartet, sondern dass beim Stöbern durch die Gänge jede Menge inspirierende Einkaufserlebnisse garantiert sind. Die klare Wegeführung und eine harmonische Ver-

zahnung der verschiedenen Sortimentsbereiche schaffen die perfekte Orientierung. Dabei sind die Verkaufsflächen klar strukturiert. Die Heimtierabteilung auf rund 500 Quadratmetern bietet eine thematisch gegliederte Auswahl für Hund, Katze, Vogel, Kleintiere und Wildvogel. Ergänzt wird diese durch den ebenfalls großzügigen Bereich für Pferdesport auf ebenfalls etwa 500 Quadratmetern, der Reiter:innen und Pferdehalter:innen ein hochwertiges und tiefes Sortiment rund um Futter, Pflege und Zubehör eröffnet.

EIN SORTIMENT, DAS BEGEISTERT – VIELFALT, TIEFE UND QUALITÄT

Ein breites Sortiment, das auf die Bedürfnisse der Kund:innen abgestimmt ist, hat sich bereits am alten Standort bewährt und ist auch in der Gustav-Heinemann-Straße konsequent umge-



setzt worden. Im Ergebnis zeigt sich ein beeindruckendes Spektrum an Produkten, das sowohl Alltagsbedarf als auch Spezialanliegen abdeckt. Von Premiumnahrung über funktionale Accessoires bis hin zu Innovationen reicht das Angebot für die tierischen Lieblinge und wird von den Besucher:innen des Fachmarktes sehr geschätzt.

EINKAUFEN ALS ERLEBNIS

Das Einkaufserlebnis des insgesamt 1.000 Quadratmeter großen Marktes beginnt gleich im Eingangsbereich. So sind die Präsentationsflächen abwechslungsreich und visuell sowie thematisch überaus ansprechend gestaltet. Anschaulich aufgebaute Sortimentsinseln, saisonale Anregungen und klug strukturierte Beschilderungen sorgen bereits beim Durchschlendern für Begeisterung bei den Kund:innen.

HERZSTÜCK FACHWISSEN, KUNDENÄHE UND SERVICE

So attraktiv sich die neuen Räumlichkeiten auch präsentieren, das wahre Fundament von zookauf Kaarst bleibt das Team um die Inhaber Kreuzer. Seit jeher steht Katina Kaarst für Kompetenz und persönlicher Ansprache. Freundlichkeit, Nähe und das ehrliche Interesse am Wohl jedes Tieres prägen die Beratung. Viele Mitarbeitende bringen langjährige Erfahrung und Spezialwissen mit und eben dieses Wissen schätzen die Kaarster Kund:innen sehr. Ob in der Ernährungsberatung, zur Auswahl des richtigen Zubehörs oder auch spezieller Gesundheitsfragen, die Beratung ist stets individuell, fundiert und mit spürbarer Leidenschaft für Tiere verbunden.

„Das große Vertrauen, das uns Tag für Tag von Tierfreund:innen aus der Region entgegengebracht wird, motiviert uns stets



aufs Neue mit Fachwissen, Herzblut und echter Tierliebe für sie da zu sein“, freut sich Niklas Kreuzer.

EINLADEND, KOMPETENT, ZUKUNFTSGERICHTET

Der neue Standort eröffnet Perspektiven und ist zugleich weit mehr als eine Einkaufsstätte für Tiernahrung und Zubehör. Es ist eine beliebte Anlaufstelle sowie ein inspirierender Ort für alle, die Tiere lieben, Fürsorge zeigen und ihren tierischen Begleitern das Beste bieten möchten. Und auf diese Verlässlichkeit können Tierfreund:innenn auch in Zukunft vertrauen.



ZOOKAUF KAARST / KATINA KAARSTER TIERNÄHRUNGS- U. ZUBEHÖRCENTER

Gustav-Heinemann-Straße 9 • 41564 Kaarst • Tel.: 02 131 - 66 92 06

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9.00 bis 19.00 Uhr • Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: info@katina-kaarst.de • **Online-Shop:** www.zookauf.de • www.katina-kaarst.de

Facebook: facebook.com/KatinaKaarst





TRÜGERISCHES NASS

Leptospirose beim Hund

Steigende Mitteltemperaturen lassen Schneeflocken in so manchen Regionen unseres Landes seltener werden. Anstelle einer geschlossenen Schneedecke bildet der Regen nun Pfützen entlang beliebter Spazierwege und nicht selten nutzen unsere Hunde beim Gassigehen die Gelegenheit, um aus den kleinen Wasserlachen genüsslich zu trinken. Doch Vorsicht ist geboten, denn im Wasser von Pfützen können sich gefährliche Bakterien befinden.

Bei einem Spaziergang machen Bewegung und das neugierige Erkunden der Umwelt den tierischen Hausgenossen mitunter durstig. Eine Pfütze kommt da gerade recht und so ist es kein Wunder, dass die Tiere ihren Durst eben dort stillen wollen. Zudem besitzen Wasserlachen aufgrund ihres Geruchs eine magische Anziehungskraft, da Pfützenwasser anders riecht als chlorhaltiges Leitungswasser. Allerdings tummeln sich in diesen sowie in anderen stehenden Gewässern Bakterien und es liegen Verunreinigungen vor, die schädlich für den Vierbeiner sein können.

GEFÄHRLICHES NASS

Grundsätzlich sollten Halter:innen möglichst verhindern, dass der Schützling aus einer Pfütze trinkt. So besteht bei parkenden Autos stets die Gefahr, dass Rückstände von Motoröl in das Wasser gelangen. Auf Feldwegen hingegen gefährden möglicherweise angespülte Düngemittel die Gesundheit der Tiere. Ebenso können über die Ausscheidungen anderer Tiere Para-

siten und Wurmeier beim Trinken aufgenommen werden. Gängige Reaktionen des Hundekörpers sind in diesen Fällen zu meist Durchfall und Erbrechen. Unbehandelt können sich die Folgen über eine lange Zeit ziehen und den Hund schwächen.

INFEKTIONSGEFAHR LEPTOSPIROSE

Eine Leptospirose ist eine lebensbedrohliche Infektionskrankheit, die durch Bakterien, sogenannte Leptospiren, ausgelöst wird. Besonders für ungeimpfte Hunde sind Leptospiren gefährlich. Die Bakterien gelangen hauptsächlich über den Urin von Ratten und Mäusen in Pfützen und Gewässer. Während die warmen Temperaturen im Sommer für eine schnelle Vermehrung sorgen, können die Bakterien in der kalten Jahreszeit mitunter über Wochen in einzelnen Pfützen überleben.

Typische Anzeichen, dass sich der Hund mit der Krankheit infiziert hat, sind Fieber, Appetitlosigkeit, Durchfall und Erbrechen.

Aber auch Nasenbluten und Kreislaufprobleme können auftreten. Die Schleimhäute verfärben sich zudem gelblich. Da es häufig nur eine geringe Symptomatik gibt, sind gelbe Schleimhäute immer ein Grund, einen Tierarzt oder eine Tierärztin aufzusuchen. Über Blut- oder Urinuntersuchungen kann der Vierbeiner dann auf Leptospiren getestet werden.

IMPFUNGEN – EIN WICHTIGER SCHUTZ

Eine leichte Entwarnung seitens der Expert:innen gibt es allerdings, denn die Impfung gegen Leptospirose ist bei Hunden eine Pflichtimpfung, die jährlich aufgefrischt wird. Zu einer Infektion kann es dennoch kommen, allerdings werden schwere Krankheitsverläufe durch die Impfung in den meisten Fällen verhindert. Tierfreund:innen sollten daher nicht gleich in Panik verfallen, hat sich der eigene Vierbeiner einen Schluck aus der Pfütze gegönnt. Wird die Infektion früh genug bemerkt, haben die Tiere in der Regel gute Heilungsaussichten und müssen keine Langzeitfolgen befürchten.

ÜBERTRAGUNG DES VIRUS AUF DEN MENSCHEN IST MÖGLICH

Wichtig zu wissen ist, dass die bakterielle Infektion auch Menschen betreffen kann, da es sich bei der Leptospirose um eine Zoonose handelt, eine Krankheit, die vom Hund auf den Menschen übertragen werden kann. Bei grippeähnlichen Symptomen

sollte daher der Hausarzt oder die Hausärztin aufgesucht und dieser oder diese über die Infektion des Vierbeiners informiert werden.

VERMEIDUNG DES TRINKENS AUS DER PFÜTZE

Da ein Hund beim Laufen und Schnüffeln durstig wird, erscheinen ihm Pfützen als willkommene Gelegenheit zum Trinken. Wichtig ist daher, das eigene Tier stets gut zu beobachten und mit einem Kommando wie „Nein“ vom Trinken aus der Pfütze abzuhalten. Ratsam ist es, eine Alternative für den Vierbeiner auf den gemeinsamen Spaziergängen mitzuführen. Als sicher und praktisch erweisen sich spezielle Hundetrinkflaschen für unterwegs, die das Tier mit frischem Wasser versorgen. Ist eine solche gerade nicht zur Hand, bieten fließende Gewässer eine Trinkalternative mit geringerem Risiko, da hier eine Konzentration an Schadstoffen meist niedriger ausfällt.

Hat der Vierbeiner doch einmal ein paar Schlucke Pfützenwasser aufgenommen, so gilt es, das Tier genau zu beobachten. Treten zeitnah typische Symptome wie Durchfall oder Fieber auf, ist ein sofortiger Besuch beim Tierarzt oder bei der Tierärztin erforderlich. Mit der Information, dass Pfützenwasser möglicherweise die Ursache ist, können Veterinärmediziner:innen schnell die nötigen Tests durchführen und die entsprechende Behandlung einleiten.

LECKERBISSEN,

für Ihr Tier nur das Beste!



SNACKFREUDE

NATÜRLICHE
ROHSTOFFE

SENSITIVE

COLLAGEN

EXTRA
PROTEIN



TIERFREUDE auf
Instagram entdecken!



www.nobby.de



EINE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR

Kokzidiose bei Kaninchen

Kaninchen gehören zu den beliebtesten Heimtieren in Deutschland. Ihre sensible Verdauung macht sie jedoch anfällig für eine Reihe von Erkrankungen, darunter der Befall mit Kokzidien. Die Infektion zählt zu den häufigsten parasitären Erkrankungen bei unseren Heim- und Zuchtkaninchen.

Die Kokzidiose zählt zu den häufigsten Parasitenkrankheiten bei Kaninchen und stellt insbesondere für Jungtiere sowie ältere oder geschwächte Hoppler eine ernsthafte Gefahr dar. Verursacht wird die Erkrankung durch einzellige Parasiten der Gattung *Eimeria*, die sich im Verdauungstrakt der Tiere ansiedeln. Bei Kaninchen existieren mehr als zehn verschiedene *Eimeria*-Arten, die jeweils unterschiedliche Bereiche des Darms oder der Leber befallen können.

LEBER- UND DARMKOKZIDIOSE

Grundsätzlich wird zwischen zwei Krankheitsformen der Kokzidiose unterschieden: der Leber- sowie der Darmkokzidiose. Die Leberkokzidiose tritt häufiger bei erwachsenen und älteren Tieren auf. Bei dieser Form vermehren sich die Parasiten in den Gallen-

gängen, was zu Entzündungen, Schwellungen und Abszessen in der Leber führen kann. Betroffene Tiere zeigen häufig Symptome wie Abmagerung, ein struppiges Fell, Appetitlosigkeit und allgemeine Schwäche.

Die Darmkokzidiose betrifft vor allem Jungtiere. Sie verursacht eine Entzündung der Darmschleimhaut und beeinträchtigt dadurch die Nahrungsaufnahme erheblich. Typische Symptome sind breiig-wässriger Durchfall, Gewichtsverlust sowie ein verminderter Appetit.

ANSTECKUNG UND URSACHEN

Die Übertragung einer Kokzidiose hat unterschiedliche Ursachen. Stress, unausgewogene Ernährung, ein feuchter Gehegeunter-

grund und unzureichende Hygiene sind entscheidende Faktoren, die den Ausbruch der Krankheit begünstigen. Ebenso sind Mischinfektionen verschiedener Kokzidienarten möglich. Insbesondere Tiere aus großen Zuchtanlagen sind häufig bereits in jungem Alter infiziert. Auch der Kontakt zu Wildkaninchen oder Frischfutter von stark frequentierten Wiesen kann eine Ansteckung begünstigen.

ERSTE ANZEICHEN

Eine Kokzidieninfektion erfolgt oral und kann zunächst symptomlos verlaufen. Nicht selten treten Krankheitszeichen, wie Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust und Durchfall, bei Jungtieren sowie bei älteren bereits geschwächten Tieren auf. In schweren Fällen können auch Krämpfe, Lähmungserscheinungen oder Sekretabsonderungen aus Nase und Maul auftreten. Eine Sammelkotprobe über mehrere Tage kann Aufschluss geben.

BEHANDLUNG UND VORBEUGUNG

Wird eine Infektion festgestellt, ist schnelles Handeln erforderlich. Während der Behandlung durch einen Tierarzt oder eine Tierärztin kommen entsprechende Medikamente zum Einsatz. Grundsätzlich gefährlich wird eine Kokzidiose, je nach Intensität der parasitären Infektion sowie Immunstatus des betroffenen Tieres.

HYGIENE ALS WICHTIGSTES SCHUTZSCHILD

Um Kaninchen bestmöglich vor einem Befall mit Kokzidien zu schützen, bilden hygienische Maßnahmen die wichtigste Grundlage einer wirksamen Vorbeugung und sollten konsequent und regelmäßig umgesetzt werden. Beachte daher Folgendes:

Quarantäne bei Neuzugängen – Jungtiere, aber auch ältere Tiere sollten vor einer Vergesellschaftung in einem separaten Gehege untergebracht und zuvor durch eine Kotuntersuchung auf Kokzidien getestet werden, bevor sie in eine Gruppe ihrer Artgenossen integriert werden.

Ernährung und Futterhygiene – Eine artgerechte Ernährung ist entscheidend für ein gesundes Darmmilieu sowie eine gute Darmmobilität. In stets ausreichenden Mengen und in einem sauberen Umfeld sollten den Tieren hochwertiges Grünfutter und Heu zur Verfügung stehen, die nicht mit Kot in Kontakt gelangen können.



Hygiene im Gehege – Das tägliche Entfernen von Kot, das regelmäßige Auswaschen von Tränken und Futterschalen sowie die Verwendung stets trockener und sauberer Einstreu sind entscheidend, um das Risiko eines Kokzidienbefalls zu reduzieren. Feuchte und verschmutzte Bereiche hingegen bieten ideale Bedingungen für die Parasiten.

Stress vermeiden – Generell schwächt Stress das Immunsystem der Tiere und begünstigt Infektionserkrankungen. Eine harmonische Gruppenkonstellation mit einem ausreichenden Platz- und Beschäftigungsangebot reduziert das Risiko deutlich.

BESTE VORAUSSETZUNG FÜR EIN GESUNDES KANINCHENLEBEN

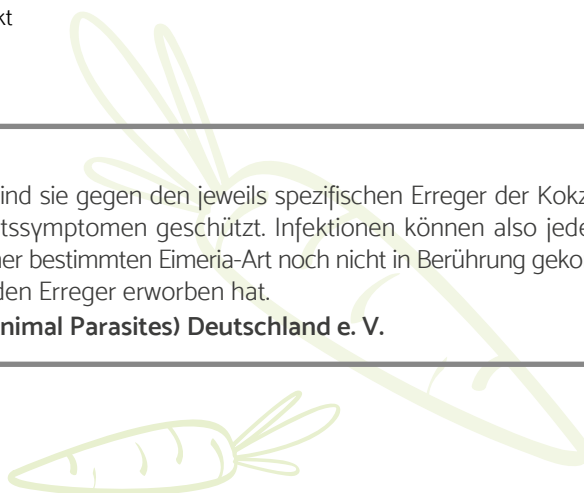
Kokzidien sind in der Kaninchenhaltung weit verbreitet. Entscheidend ist, dass du deine Tiere gut beobachtest, Veränderungen ernst nimmst und bei Verdacht frühzeitig den Tierarzt oder die Tierärztin aufsuchst. Mit konsequenter Hygiene, regelmäßigen Kotkontrollen und einer verantwortungsvoller Haltung lässt sich das Risiko einer Infektion erheblich minimieren.



INFektion UND IMMUNITÄT

Überstehen Kaninchen die Erstinfektion, sind sie gegen den jeweils spezifischen Erreger der Kokzidiose bei zukünftigen Infektionen vor Krankheitssymptomen geschützt. Infektionen können also jedes Mal dann auftreten, wenn ein Kaninchen mit einer bestimmten Eimeria-Art noch nicht in Berührung gekommen ist und noch keine Immunität gegen den entsprechenden Erreger erworben hat.

ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites) Deutschland e. V.





Außen Rand und Band

Feline Hyperästhesie

Eben noch liegt die Samtpfote entspannt auf dem Sofa, um im nächsten Moment wie ein Wirbelwind durch die Wohnung zu jagen, zu knurren, den eigenen Schwanz zu attackieren oder laut zu miauen. Solche Phasen können zwar ein normales Spielverhalten sein, doch manchmal steckt eine durchaus ernstzunehmende Störung dahinter.

Die Feline Hyperästhesie ist veterinärmedizinisch unter der Bezeichnung „Rolling Skin Syndrom“ bekannt. Dabei handelt es sich um eine Überreizung des Nervensystems, die bei den betroffenen Tieren nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern auch in ihrem Gemüts- und Verhaltenszustand zum Ausdruck gebracht wird. Beobachtungen zeigen, dass das Anfallsgeschehen oftmals durch menschliche Ansprache oder Berührung unterbrochen werden kann.

URSACHENFORSCHUNG

Bis heute können Wissenschaftler:innen die Ursache für das Rolling Skin Syndrom nicht ermitteln. Daher stehen mehrere Theorien im Raum, die von einer speziellen Form der Epilepsie bis hin zu einer Zwangsstörung reichen. Dennoch sind sich Expert:innen sicher, dass chronischer Stress immer im Zusammenhang mit diesem Syndrom steht.

Auch genetische Faktoren scheinen eine Rolle zu spielen, da orientalische Rassen wie Siam, Burma oder Abessinier häufiger betroffen sind. Grundsätzlich können jedoch alle Katzen jeden Alters erkranken.

TYPISCHE SYMPTOME

Beim Rolling Skin Syndrom lässt sich kein konkretes Krankheitsbild definieren. Stattdessen zeigt die Feline Hyperästhesie

einen unterschiedlichen Symptomkomplex, der von Tier zu Tier sehr individuell ausgeprägt ist. Eine niedrige Reizschwelle sowie eine erhöhte Reaktionsbereitschaft, die sich zu einem aggressiven Verhalten entwickeln, können im Zusammenhang mit dem Rolling Skin Syndrom stehen. Häufig zeigen betroffene Katzen auch ein wellenartiges Zucken im Rückenbereich. Während dieser Episoden vergrößern sich die Pupillen der Samtpfote teilweise deutlich.

DIAGNOSE UND BEHANDLUNG

Um das Rolling Skin Syndrom diagnostizieren zu können, gibt es bisher kein verlässliches Testverfahren. Vielmehr steht ein umfangreicher Prozess bevor, bei dem komplexe Ausschlussverfahren durchgeführt werden, um Ursachen und Krankheiten wie Allergien, Parasitenbefall, Rückenschmerzen, Arthritis, Infektionen, Epilepsie oder einen Bandscheibenvorfall systematisch ausschließen zu können. Im Anschluss können Tierärzt:innen lediglich eine Verdachtsdiagnose stellen. Eine bestätigte Wirksamkeit von Behandlungsmethoden gibt es bisher nicht, sodass eine Therapie auf verschiedenen Bausteinen fußt. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind zu empfehlen, um erforderliche Maßnahmen zu ergreifen und die Behandlung anzupassen.



Weil du für deine Katze um 5:00 Uhr morgens aufstehst.

animonda
Füttern mit Herz und Verstand



Weil ihr alles für euer Tier gebt, geben wir alles für gutes Futter.

Von TierEltern empfohlen seit 1991: animonda bietet Tiernahrung für individuelle Bedürfnisse, entwickelt von Expert:innen, verträglich und ohne Zusatz von Zucker. Wir verstehen, was Tiere brauchen – Qualität, die Vertrauen schafft.





Perfekte Alltagsbegleiter

Wichtiges Zubehör für den Hund

Geht es um den besten Freund des Menschen, möchten wir alle nur das Beste für den eigenen Schützling. Dabei spielt hochwertiges Zubehör eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden und die Sicherheit der Vierbeiner.

Hundehalsband, -leine, -geschirr, -bett und -spielzeug gehören zur elementaren Grundausstattung, die deinem Vierbeiner Komfort, Sicherheit und Beschäftigung gewährleistet. Doch was benötigt ein Hund wirklich, welche Eigenschaften sollte ein gutes Zubehör besitzen und worauf solltest du als Hundehalter:in achten?

DAS HUNDEHALSBAND – VISITENKARTE DES VIERBEINERS

Ein Hundehalsband erfüllt gleich mehrere Funktionen. Es dient zunächst einmal als Befestigungspunkt der Leine und Hundemarke, vermittelt Sicherheit und ist für viele Hunde ein dauerhafter Alltagsbegleiter. Doch die Auswahl ist enorm: Leder, Nylon, Biothane, breite Modelle, Zugstopppvarianten – was ist sinnvoll?

Bei der Wahl des Halsbandes ist stets darauf zu achten, dass die Breite etwa zwei Halswirbel abdeckt und es so anliegt, dass zwei Fingerbreit darunter passen. Weder darf es den Halsbereich des Tieres einschnüren, noch sollte es einfach über den Kopf gezogen werden können. Zu einer der klassischen Varianten zählt das Lederhalsband. Es hat durchaus seinen Preis,

verfügt aber auch über einen hohen Tragekomfort und hält bei guter Pflege ein Hundeleben lang. Wenn auch nicht ganz so langlebig, so ist Nylon sehr pflegeleicht und ideal für aktive Hunde geeignet. Sehr strapazierfähig sind Halsbänder aus Biothane, einem leicht zu reinigenden Polyestergewebe in Lederoptik, ebenso wie wasserfeste Neoprenhalsbänder, die geruchsneutral sind und einen guten Tragekomfort bieten.

Weich unterfütterte Halsungen eignen sich für empfindliche oder kurzfellige Hunde. Empfehlenswert für sensible Vierbeiner sind Halsbänder mit Zugentlastung – hier befindet sich der Befestigungsring für den Karabiner direkt neben der Schnalle, sodass bei Leinenzug kein Druck auf den Kehlkopf des tierischen Lieblings erzeugt wird.

DIE HUNDELEINE – WICHTIGES KOMMUNIKATIONSMITTEL

Eine Leine ist nicht einfach nur eine Leine. In den unterschiedlichen Varianten und Ausführungen erhältlich, bleibt sie stets das direkte Kommunikationsmittel zwischen Mensch und Hund. Auch Hundeleinen bestehen aus unterschiedlichen Materialien, beispielsweise Leder, Nylon, Biothane oder auch Tau. Dabei



hat jedes Material, je nach Verwendungszweck, durchaus seine Berechtigung. Ein Grund, weshalb viele Hundehalter:innen mehrere Leinen besitzen.

Wichtig für die Wahl der richtigen Leine ist die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse von Zwei- und Vierbeinern. Eine Leine sollte pflegeleicht und reißfest sein, gut in der Hand liegen und zur Größe des Hundes passen. Für den täglichen Einsatz eignen sich dreifach verstellbare Leinen mit einem Karabiner an jedem Ende, die es in verschiedenen Längen gibt. Sehr gut in der Hand liegen Führleinen aus gummiertem Nylon oder Tau. Führleinen mit fester Länge verfügen in der Regel auch über eine feste Handschlaufe und werden passend zur Größe von Zwei- und Vierbeiner gewählt. Praktisch zum schnellen An- und Ausziehen sind sogenannte Retrieverleinen mit Stoppring, bei denen Halsband und Leine aus einem Stück gefertigt sind. Eine gute Wahl für Hunde, die aus den verschiedensten Gründen nicht abgeleint werden dürfen, kann eine Flexileine sein, die dem Vierbeiner mehr Bewegungsfreiraum gestattet. Solche Rollleinen gibt es in verschiedenen Längen. Diese sollten passend zum Gewicht und der Größe des Hundes gewählt werden.

Für sportliche Outdooraktivitäten wie Joggen oder Fahrradfahren mit Hund gibt es spezielle dehnbare Leinen, praktisch ist auch ein Bauchgurt zur Befestigung der Leine, sodass man beide Hände frei hat. Geeignet für die Erziehungsausbildung oder auch Fährtenarbeit sind Schlepp- oder Suchleinen, meist aus Polyamid oder Gurtmaterial, in Längen von etwa vier bis 20 Metern.

DAS HUNDEGESCHIRR – FÜR BEWEGUNGSFREIHEIT UND SICHERHEIT

Während das Halsband primär die Kopfregion belastet, schont ein gutes Hundegeschirr den Kehlkopf und die Halswirbelsäule des Hundes und verteilt den Druck auf den Brustbereich. Atmungsaktives Netzgewebe und verstellbare Nylongurte machen ein gutes Geschirr aus. Wer die Leinenführigkeit des Vierbeiners trainiert, dem sei ein Brustgeschirr zu empfehlen. Damit dessen Vorteile zum Tragen kommen, muss das Geschirr perfekt sitzen, darf weder zu locker noch zu eng sein, um dem Vierbeiner einen entspannten Gang zu ermöglichen.

HUNDEBETTEN – SCHLAFPLÄTZE MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Je nach Alter und Aktivitätslevel schlafen Hunde täglich in der Regel zwischen zwölf und 18 Stunden. Ein guter Schlafplatz ist daher kein Luxus, sondern ein Muss. Bei der Auswahl sind allerdings eher individuelle sowie mitunter gesundheitliche Aspekte zu berücksichtigen.

Insbesondere für junge Tiere, Welpen sowie ängstliche Vierbeiner besitzen spezielle Hundekörbe aufgrund des erhöhten Randes eine gewisse schützende Funktion und geben den Tieren das Gefühl von Sicherheit. Besonders große Hunde sind da-

gegen in einem Hundebett oder auf einem Hundekissen gut aufgehoben, denn hier können sich die Tiere der Länge nach ausbreiten. Wichtig bei der Auswahl ist zudem, auf Qualität, Langlebigkeit, die einfache Handhabung bei der Reinigung und auf einen hohen Liegekomfort für den Hund zu achten.

HUNDESPIELZEUG – MEHR ALS NUR BESCHÄFTIGUNG

Spielzeug ist für Hunde nicht einfach ein Spaßfaktor, sondern erfüllt gleich mehrere Aufgaben. So dient es der mentalen Auslastung, der körperlichen Bewegung, dem Stressabbau und Training. Von Zerr- und Intelligenzspielzeug über Bälle und Frisbees bis hin zu speziellem Kauspielzeug reicht das vielfältige Angebot, das für Abwechslung sorgt und den natürlichen Spieltrieb des Hundes fördert.

Ein wichtiger Sicherheitsfaktor bei der Auswahl des jeweiligen Spielzeuges ist robustes Material und bei regelmäßigen Kontrollen sollte auf mögliche Abnutzungserscheinungen, wie Risse oder Absplitterungen geachtet werden.

GUTE AUSSTATTUNG – GUTES MITEINANDER

Es ist weniger die Quantität als die Qualität, die ein gutes Zubehör ausmacht und den Alltag für Mensch und Tier gleichermaßen sicherer, komfortabler und angenehmer gestaltet. Ein perfekt sitzendes Geschirr, eine passende Leine und ein komfortables Bett tragen zu Gesundheit und Wohlbefinden des Vierbeiners bei. Hochwertiges Spielzeug sorgt zudem dafür, dass Langeweile erst gar nicht entsteht und sich der Vierbeiner rundum wohlfühlen kann.

HUNTER – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Seit über 40 Jahren ist HUNTER führender Anbieter von hochwertigem Hunde- und Katzenzubehör. Mit Sitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt das Unternehmen ein breites Sortiment an Produkten, wie Halsbänder, Leinen, Geschirre, Spielzeug, Betten und Näpfe. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der hauseigenen Manufaktur und zeigen, welche handwerkliche Präzision, Materialkenntnis und Qualitätskontrolle in jedem gefertigten Designerstück für unsere Vierbeiner steckt. Im Rahmen unseres Besuchs haben wir zudem mit Tierärztin Dr. Julia Vietmeier gesprochen, die mit ihrem Know-how u. a. die Produktentwicklung bei HUNTER unterstützt. Im Interview erklärt sie, worauf Hundebesitzer:innen bei der Auswahl von Leinen, Geschirren und Schlafplätzen achten sollten.



ALLES MUSS PASSEN

Für die Auswahl des passenden Zubehörs müssen stets Rasse, Größe, Alter, Ausbildungsstand, Gesundheit und das individuelle Temperament des Hundes berücksichtigt werden.



EISKALT ERWISCHT?

Pfotenpflege im Winter

Glitzern draußen Schnee und Eis, genießen viele Hunde ihre Spaziergänge durch das Winterwunderland. Doch für ihre Pfoten kann die kalte Jahreszeit schnell zur Belastung werden. Streusalz, Splitt und eisige Temperaturen können den Ballen empfindlich zusetzen und nicht selten sind Risse, Reizungen oder sogar Schmerzen die Folge. Damit dein Vierbeiner auch im Winter unbeschwert toben kann, sind die richtigen Pflegemaßnahmen nun besonders wichtig.

Viel Bewegung an der kalten und frischen Winterluft ist nicht nur eine Wohltat für uns Zweibeiner, auch unsere vierbeinigen Freunde profitieren von dem regelmäßigen Ausdauertraining bei winterlichen Temperaturen, denn es stärkt das gesamte Immunsystem. Voraussetzung ist natürlich die richtige Kleidung und das passende Schuhwerk. Doch wie steht es um unsere Hunde? Was benötigen sie und wie schützen wir ihre der Kälte ausgesetzten Pfoten vor Eis und Splitt?

ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT

Für kaum einen Hundebesitzer oder eine Hundebesitzerin lässt es sich an verschneiten Wintertagen vermeiden, über gestreute Wege und Straßen zu gehen. Für die Pfoten der Tiere eine besondere Belastung, denn das Salz reizt die Ballen und macht sie spröde und rissig. Spezielle Pfotenpflege aus dem Fachmarkt erweist sich als sehr hilfreich und schützt die Ballen vor Kälte und Streusalz. So sollten die Pfoten nach jedem Spaziergang mit lauwarmem Wasser abgespült und im Anschluss mit der entsprechenden Pflege eingerieben werden. Geeignet sind ebenso Vaseline oder Hirschtalg.

TÜCKEN VON EIS UND SCHNEE

Verklumpter Schnee und Eis zwischen den Ballen nimmt dem vierbeinigen Kumpel mitunter schnell die Freude am Laufen, denn die durchaus scharfen Kanten drücken oder können zu Verletzungen der empfindlichen Ballen führen. Rosmarinspü-

lungen oder Umschläge aus Schafgarbe helfen bei bereits entstandenen Schnittwunden. Vorbeugend ist es ratsam, dass Hundebesitzer:innen das Fell zwischen den Ballen der Tiere mit einer abgerundeten Schere vorsichtig einkürzen. So bleibt weniger Schnee zwischen den Ballen hängen, der den Hund während des Spaziergangs beeinträchtigt.

HUNDESCHUHE ALS PFOTENSCHUTZ

Bestehen bereits wunde Pfoten oder eine längere Gassitour bei Eis und Schnee ist geplant, empfehlen sich für den einen oder anderen Vierbeiner spezielle Hundeschuhe. Diese sogenannten Booties schützen vor Kälte und Nässe. Voraussetzung für das Tragen der Hundeschuhe ist, dass diese weder drücken noch scheuern und passgenau an den Pfoten sitzen.

SCHNEEKLUMPEN IM FELL

Insbesondere langhaarige Vierbeiner können unter dem Schnee leiden. Besonders betroffen sind vor allem Beine und Pfoten der Tiere, denn hier bilden sich oft kleinere Schneebällchen, die sie mit der Zeit beim Gassigehen behindern. In diesen Bereichen ist es ratsam, die Haare zu kürzen. Sind bereits während des gemeinsamen winterlichen Ausflugs Schneeklumpen im Hundefell entstanden, empfiehlt es sich, den Spaziergang zu beenden und die gefrorenen Eisbällchen zuhause vorsichtig mit lauwarmem Wasser zu lösen.





Ausgewählte Fleischsorten mit optimaler Verträglichkeit!

RINTI SENSIBLE



MONOPROTEIN: Allergien treten bei Hunden immer häufiger auf. Wichtig ist deshalb eine Nahrung mit nur wenigen unterschiedlichen Fleischsorten – mit hoher Verträglichkeit. So wie z.B. unsere zwei neuen Sorten RINTI Sensible Rind + Süßkartoffel und Huhn + Karotte, mit nur einer Proteinquelle.

Mehr Informationen auf: www.rinti.de

Lebensphasen im Zeitnaffen

Ratten und Mäuse

Sie sind niedlich, schlau und laden zur Beobachtung ein. Obwohl sich die Lebenszeit von Ratten und Mäusen nur über wenige Jahre erstreckt, durchleben die Tiere viele Entwicklungsphasen – vom neugierigen Jungtier über den aktiven Erwachsenen bis zum ruhigen Senior. Wer die Tiere optimal begleiten möchte, sollte sich über jede Lebensphase vorab gut informieren.



FARBBRATTE

LEBENSDAUER

1,5 bis 3 Jahre



200 bis 400 g



22 bis 26 cm



FARBMAUS

LEBENSDAUER

1,5 bis 2,5 Jahre



25 bis 50 g



8 bis 11 cm

BEDÜRFNISSE BEACHTEN

Die meiste Zeit ihres Lebens werden Ratten und Mäuse in ihrem Kleintierheim verbringen. Für Halter:innen liegt der Fokus darauf, ihren Nagern ein möglichst stressfreies Leben zu gewährleisten. Dazu zählen feste Fütterungszeiten, gewohnte Abläufe und ein ruhiges Umfeld mit mehreren Artgenossen. Ihr Zuhause sollte abwechslungsreich gestaltet sein, mit Klettermöglichkeiten, Röhren und Versteckmöglichkeiten. Auch täglicher kontrollierter Freilauf sowie abwechslungsreiche Spiel- und Beschäftigungsangebote sind essenziell.

JUNGTIERPHASE – LERNEN, WACHSEN, ENTDECKEN

Die ersten Lebenswochen von Ratten und Mäusen verlaufen rasant. Im Laufe der zweiten Lebenswoche öffnen sich die Augen und schon nach etwa drei Wochen werden die Jungtiere von ihrer Mutter entwöhnt. In dieser Phase probieren die kleinen Nager viel aus und lernen Grundlegendes für das weitere Leben. Sie erkunden ihre Umgebung, testen soziale Grenzen und bauen erste Bindungen zu ihren Artgenossen auf. Mäuse sind meist nach drei bis vier Wochen geschlechtsreif und nach sechs bis acht Wochen sind sie ausgewachsen. Bei Ratten dauert es bis zur Geschlechtsreife rund zwei Monate und mit vier bis fünf Monaten erreichen sie ihre volle Größe.

ERWACHSENENPHASE – AKTIV UND SELBSTBEWUSST

Frühestens ab einem Alter von sechs Wochen können die Tiere in ein neues Zuhause einziehen. Gerade in den ersten Wochen profitieren sie jetzt besonders von regelmäßigen, sanften Berührungen ihrer Halter:innen. Das vermittelt Sicherheit und legt Grundlagen dafür, wie die Tiere später auf Kontakt zu Menschen reagieren. Das Erwachsenenalter ist auch eine gute Zeit, um den intelligenten Tieren Tricks beizubringen. Es ist gleichzeitig die aktivste Phase. Hier zeigen die Tiere ihre individuelle Persönlichkeit und beschäftigen sich viel mit ihren Artgenossen.

SENIORENPHASE – RUHE UND FÜRSORGE

Ab etwa einem Jahr bei Mäusen bzw. 18 Monaten bei Ratten zeigen sich erste Alterserscheinungen. Die Beweglichkeit nimmt langsam ab, das Fell kann dünner werden und es gibt ein größeres Bedürfnis nach Schlaf und Ruhe. Viele ältere Tiere bleiben dennoch aktiv und neugierig, bloß in einem reduzierten Tempo. Ihren Alltag einfacher zu gestalten und häufigere Gesundheitskontrollen nehmen nun einen höheren Stellenwert ein. Ein tierärztlicher Besuch sollte regelmäßig erfolgen, um auch versteckte Krankheiten frühzeitig zu erkennen.





BITTE ABSTAND HALTEN!

Bedeutung der gelben Schleife bei Hunden

Ist dir bei einem Spaziergang schon einmal ein Hund mit einer gelben Schleife begegnet und kennst du deren Bedeutung? Die gelbe Markierung, die an Leine, Halsband oder Geschirr befestigt wird, ist eine wichtige Botschaft an uns, Abstand zu den betroffenen Vierbeinern zu halten. Doch was hat es genauer damit auf sich?

Das sogenannte Projekt „Gulahund™ Yellowdog Program“ findet seinen Ursprung in Schweden und existiert bereits seit dem Jahre 2012. Übersetzt bedeutet die Bezeichnung „Gulahund“ zu Deutsch „gelber Hund“. Dabei soll die Kampagne andere Hundebesitzer:innen aber auch Passant:innen darauf aufmerksam machen, dass bei einem betroffenen Vierbeiner kein Kontakt zu Artgenossen oder Menschen gewünscht ist.

INDIVIDUELLE GRÜNDE

Das Tragen einer solchen Schleife oder eines gelben Tuches kann vielerlei Gründe haben. Es stellt jedoch kein Warnhinweis im Sinne von „gefährlich“ dar. Vielmehr wird um das Verständnis

gebeten, die Distanz zu dem betroffenen Tier zu wahren und zu respektieren.

Gesundheitliche Gründe – Hunde, die sich von einer Operation erholen, Schmerzen haben oder altersbedingt eingeschränkt sind, reagieren empfindlicher auf Berührungen oder Begegnungen.

Trainings- oder Arbeitsutensil – Einige Hunde zeigen eine große Unsicherheit und Ängstlichkeit gegenüber Artgenossen und uns Menschen. Für sie kann ein plötzliches Annähern eine Überforderung darstellen.

Traumatische Erfahrungen – Tiere aus dem Tierschutz bringen gelegentlich belastende Erfahrungen mit, die unerwartete Reaktionen auslösen können.

Läufigkeit oder besondere Aufgaben – Auch Hündinnen während ihrer Läufigkeit oder Assistenzhunde in Ausbildung tragen gelegentlich gelbe Markierungen, um Begegnungen kontrollierbarer zu machen.

EIN EINFACHES ZEICHEN FÜR MEHR RÜCKSICHT

Obwohl die gelbe Markierung seit über zehn Jahren existiert, ist ihr Sinn vielen von uns nicht bekannt. Die gelbe Schleife steht im Zeichen der Rücksichtnahme und einer respektvollen Form der Kommunikation. Das bereits aus der Entfernung erkennbare Symbol ist ein wichtiges Hilfsmittel, um ungefragte und unerwünschte Leinenbegegnungen zu verhindern und einen entsprechenden Abstand zu wahren.



MISSVERSTÄNDNISSE UND VERANTWORTUNG

Die gelbe Schleife ersetzt nicht die Pflicht der Halter:innen, ihren Hund zu sichern oder risikoreiche Situationen zu vermeiden. Sie dient als unterstützendes Kommunikationsmittel.





**WIR HELFEN TIEREN IN NOT –
HILF AUCH DU MIT!**

Unterstütze mit deinem Einkauf
örtliche Tierheime.

Und so geht's:

Über Spendenboxen in den zookauf-Fachmärkten:
Der Erlös geht direkt an den Tierschutz.

Über die Wunschlisten auf [zookauf.de](https://www.zookauf.de): Mit dem
Kauf entsprechender Produkte für
Tierheime leistest du einen wichtigen Beitrag für
den Tierschutz. Dein zookauf übernimmt 10 % des
Verkaufspreises. Der Rabatt wird beim Einkauf
über eine Wunschliste automatisch abgezogen.

**WEITERE INFOS ERHÄLTST DU GERNE IN
DEINEM ZOOKAUF-FACHMARKT.**



SCANN MICH!



Dufte Supernasen

Beliebte und weniger beliebte Gerüche bei Katzen

Während wir Menschen uns vor allem auf unsere Augen verlassen, orientieren sich Katzen in erster Linie mit der Nase und ihrem überaus feinen Geruchssinn. Generell spielen Gerüche für Katzen eine wichtige Rolle, denn sie sind Kommunikation, Kompass, Navigation und Stimmungsbarometer zugleich. Dabei ziehen einige Düfte Katzen geradezu magisch an, während wiederum andere eine deutliche Abneigung auslösen.

Katzen nehmen ihre Umwelt weitaus stärker über Düfte wahr als ihre menschlichen Mitbewohner. Besteht unsere Nase aus rund zehn Millionen Riechzellen, verfügen Samtpfoten mit über etwa 65 Millionen Riechzellen und dem am Gaumen angesiedelten Jacobson-Organ über einen deutlich besseren Geruchssinn. Diese enorme Sensibilität hat evolutionäre Gründe, denn als geschickte Jäger mussten Katzen ihre Beute aufspüren können, selbst wenn sich diese gut versteckte oder regungslos verhielt. Zudem unterstützt ihr ausgefeiltes Riechsystem sie dabei, Futter zu beurteilen, Artgenossen einzuschätzen und Gefahren zu erkennen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Systems ist das bereits erwähnte Jacobson-Organ. Es ermöglicht die sogenannte Flehmen-Reaktion. In den Momenten des dafür typischen „Lippenhochziehens“, das einer grinsenden Katze ähnelt, analysiert sie besonders intensiv Duftmoleküle, die ihr im wahrsten Sinne in die Nase gestiegen sind.

Doch was riechen Katzen nun eigentlich gerne und welche Düfte sorgen eher für ein Naserümpfen und stoßen daher auf Ablehnung?

LIEBLINGSGERÜCHE

Nicht jede Katze hat in Sachen Düfte die gleichen Vorlieben. Doch gibt es einige Gerüche, an denen viele der kleinen Jäger großes Interesse zeigen. Regelrecht anziehend empfinden viele Tiere die Klassiker Katzenminze und Baldrian. Beide Pflanzen enthalten u. a. die Stoffe Nepetalacton oder Actinidin, die im Katzengehirn eine Art Wohlfühlrausch auslösen. Viele Katzen reagieren auf diese Düfte mit Euphorie, Knabbern und Wälzen. Harmlos für die Vierbeiner, ebbt die Wirkung nach einiger Zeit wieder ab. Einen ähnlichen Effekt zeigen Matatabistäbe, ein Naturprodukt aus unbehandeltem Matatabiholz. Die Pflanze, auch bekannt als Japanese Catnip, Silver Vine, wächst u. a. in Japan, China und Korea. Ein weiterer Geruch, den viele Katzen

lieben, ist der Duft des Katzensamters, eine zierliche Staudenpflanze, an der die Tiere überaus gerne schnuppern und sich durchaus intensiv reiben. Spannend und geistig anregend sind darüber hinaus für die Tiere natürliche Umweltgerüche, wie Holz, Erde, Gras oder leichte Tiergerüche.

SO RIECHT ZUHAUSE

Für Katzen bilden vertraute Gerüche die Basis von Stabilität. Das betrifft sowohl ihre eigenen Duftmarken als auch jene der Menschen, mit denen sie zusammenleben. Frische Wäsche riecht für uns vielleicht besonders gut – aber für Katzen verschwinden damit sämtliche vertraute Informationen. Deshalb setzen sich viele Katzen besonders gern auf getragene Kleidung oder schlafen auf dem Kopfkissen ihrer Menschen, denn für sie duftet es nach „Familie“. In einem Mehrkatzenhaushalt spielen Gerüche eine ureigene soziale Rolle. Putzen sich Katzen gegenseitig, vermischen sie ihre Duftstoffe, eine wichtige Eigenschaft hinsichtlich der Zusammengehörigkeit.

AUF ABSTAND

Katzen reagieren besonders empfindlich auf Veränderungen und das liegt zu einem großen Teil an Gerüchen. Ein neues Möbelstück oder frisch gestrichene Wände riechen anders und können zunächst Unsicherheit auslösen. Ebenso sind scharfe, saure oder stechende Aromen nichts für feine Katzensnasen. Als unangenehm empfinden die Tiere u. a. Zitrusdüfte, Essig, Kaffeesätze. Auch Bananenschalen sorgen häufig für ein tierisches Naserümpfen.

Vorsicht ist geboten bei Reinigungsmitteln sowie Parfums. Was für uns durchaus frisch und angenehm duftet, ist für die empfindliche Katzensnase viel zu intensiv. So kann es vorkommen, dass das Säubern einer Katzenttoilette mit einem parfümierten Reiniger zu Protest bei den Vierbeinern führt und die Katze das stille Örtchen meidet.

Neben harmlosen Abneigungen gibt es auch Gerüche, die tatsächlich für die Tiere gefährlich werden können. Viele ätherische Öle, darunter Teebaum-, Pfefferminz-, Eukalyptus-, Oregano-, Tannen- oder Zimtöl, enthalten Stoffe, die Katzen kaum abbauen können. Gelangen diese über die Atemwege in den Körper der Tiere, besteht die Gefahr einer Vergiftung. Ebenso zählt Zigarettenrauch zu den Gerüchen, die Katzen nicht nur als unangenehm empfinden, dieser kann darüber hinaus auch ihrer Gesundheit erheblich schaden.

EINE WELT VOLLER GERÜCHE

Gerüche prägen das Leben einer Katze weit stärker, als wir Menschen es uns mitunter vorstellen können. Sie sind Orientierung, Kommunikation, Wohlfühlquelle und Warnsignal zugleich. Wer die Wahrnehmung von Düften einer Katze versteht, kann ihr ein harmonisches Umfeld bieten, das Sicherheit vermittelt, Stress reduziert und viel Raum für natürlich-dufte Verhaltensweisen lässt.

DER KATZEN-DRINK MIT SCHNURREFAKTOR

Einfach Schleck und weg!



 dokas.eu  [@dokas.eu](https://www.instagram.com/dokas.eu)

DOKAS®

Lieblingssnacks für Lieblingstiere



Tierische Fakten

WISSEN MACHT SPASS

EIN KIESELSTEIN FÜR DIE EWIGKEIT

Im Zentrum eines Heiratsantrags von uns Menschen steht nicht selten ein kleiner Gegenstand von großer Symbolkraft: der Ring. Mehr als ein Schmuckstück, verkörpert er ein Versprechen, eine Zukunftsvision und die Entscheidung, gemeinsam durchs Leben zu gehen. Ähnlich verfahren einige Pinguinarten, die ebenso ein kleines Ritual pflegen, bevor sie eine lebenslange Partnerschaft eingehen. Insbesondere Adeli- und Eselspinguine sind bekannt dafür, dass die männlichen Artgenossen während der Balzzeit nach einem möglichst glatten und schönen Stein Ausschau halten. Diesen legen die Watschmeister ihrer Auserwählten zu Füßen. Nimmt das Weibchen den Kieselstein an, drückt sie ihre Zuneigung aus, vergleichbar mit einem menschlichen Jawort. Mit dem Geschenk des besonderen Kieselsteins zeigt das Pinguinmännchen nicht nur seine Verbundenheit gegenüber seiner zukünftigen Partnerin, er beweist zudem, dass er auch für die gemeinsame Zukunft sorgen kann. Denn auf häufig felsigem oder schneebedecktem Untergrund wird mit großer Sorgfalt ein Steinnest angelegt, das die Eier des Nachwuchses schützen und trocken halten soll.



Vorschau

Bleib tierisch gut informiert!

In der nächsten Ausgabe unseres Heimtier-Journals blicken wir wieder auf aktuelle Themen rund um unsere tierischen Begleiter. Freue dich auf spannende Themen, beispielsweise zu Meerschweinchen und Kaninchen in der Außenhaltung, zur Impulskontrolle bei Hunden und über die Wachstumsphasen bei Katzen. Weitere hilfreiche Tipps zu Haltung, Pflege, Gesundheit und Ernährung sowie vielfältige Porträts bieten dir wertvolle Unterstützung im Zusammenleben mit deinem tierischen Liebling. Das Heimtier-Journal begleitet dich wie immer mit fundiertem Wissen und viel Leidenschaft für unsere besten Freunde.

IM MÄRZ 2026
erscheint das nächste
Heimtier-Journal!

Impressum



Herausgeberin:

takefive-media GmbH
Gewerbestr. 9
42499 Hückeswagen
Telefon: +49 (0) 21 92/79 195 770
Telefax: +49 (0) 21 92/79 195 771
www.takefive-media.de

Gestaltung:

takefive-media GmbH
Kathrin Schulz

Redaktionsleitung:

takefive-media GmbH
Gabriele Evertz

Redaktionelle Mitarbeit:

takefive-media GmbH
Collien Schiffmann
Stefanie Wolters

Lektorat:

Joëlle Weiland

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unver-

langt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt der angegebenen Webseiten.

Druckerei:

Sattler Media Press GmbH
Kurt-Sattler-Straße 9
38315 Hornburg

Druckauflage:

60 000 Stück

Fotos:

Adobe Stock

FOLGE UNS AUF:



zookauf



zookauf.official



Heimtier-TV



Heimtier-Podcast

DEIN ZOOFACHMARKT IN DER NÄHE:



zookauf.de/premiumpartner

BESUCH UNS AUF:



heimtier-journal.online



Wohlige Wärme von unten

Die TRIXIE Liegematte **Calida** ist so flauschig wie Lammfell. Ihre wärmereflektierende Einlage nutzt die Körperwärme deines Lieblings und sorgt für eine angenehme Wohlfühltemperatur. Optimal für Hunde, die schnell frieren. In drei Größen erhältlich.



Gut schlafen in der kalten Jahreszeit

Mehr Komfort mit Lino

Das Hundebett **Lino** von TRIXIE eignet sich gut für ältere Hunde und Hunde mit Gelenkproblemen. Das orthopädische Kissen mit Memory-Effekt passt sich dem Körper deines Tieres an und fördert einen erholsamen Schlaf. Der hohe Rand dient als bequeme Kopfstütze und schützt vor Zugluft. Lino ist in zwei Farben und drei Größen erhältlich.

Am liebsten auf dem Sofa

Die TRIXIE Kuscheldecke **Levy** hat eine wasserundurchlässige Beschichtung. Der hochwertige Plüschstoff ist waschbar und auf der Unterseite extra dicht gewebt, damit die Decke nicht so leicht verrutscht. So bleiben deine Möbel auch bei Schmuddelwetter trocken und sauber. In zwei Größen erhältlich.



Snack-Time!

Neu!

HAPPY DOG

All you feed is love

DENTAL SNACKS

Entdecke die Happy Dog Dental Snack Linie mit einer abwechslungsreichen Auswahl an schmackhaften Kausticks und -rollen, die für langanhaltenden Kauspaß sorgen und zur aktiven Zahnhygiene beitragen können. Für jeden Hund – von klein bis groß – gibt es die perfekte Variante!

- Unterstützt die tägliche Zahnpflege
- Glutenfreie und vegetarische Rezeptur
- Auch für sensible Hunde

Mini
für kleine Hunderassen

